www.mistelbach.at

Amtliche Mitteilung der
StadtGemeinde Mistelbach
FOLGE 6/OKT2016

StadtGemeinde Zeitung mistelbach

Puppentheatertage 2016 Seite 4

"der neumarkt" Seite 6

Veranstaltungskalender mit allen Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit, Einkaufen und Kultur in Mistelbach

ÖSTERREICHS GRÖSSTES PUPPENTHEATER-FESTIVAL

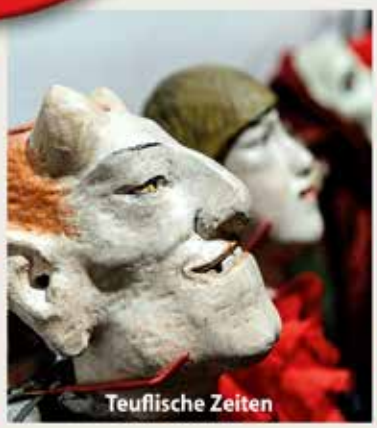
38. internationale mistelbach PUPPEN THEATER TAGE 21.–26. Oktober 2016

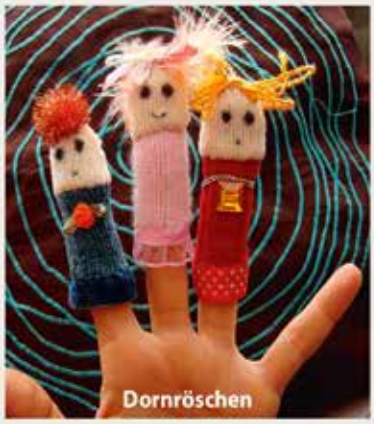
1 Europa-Premiere
16 Österreich-Premieren

MAGIC PLACES MAGISCHE ORTE

Schattentheater aus Malaysia – inspiriert von Star Wars (free preview)

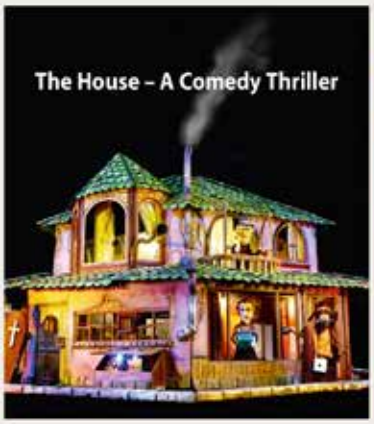
Opera Frigo – Eine Oper aus einem Kühlschrank


Teuflische Zeiten


Dornröschen

Kopfüber – Kopfunter Ein Mary Poppins Handtaschenmusical

Der Dracula Komplex – Wer hat hier wen gebissen?


The House – A Comedy Thriller

Die goldene Gans

Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
Verlagspostamt 2130 Mistelbach

Weinviertel
vielservice.at
vielstadt.at
vielkultur.at
vieldynamik.at
viellos.at
mistelbach

Maler-Meisterbetrieb
Fiedler
Fassaden - Vollwärmeschutz
Malerei - Anstrich
Farben und Lacke - Stuckdekor
Eternitfassadenfärbelung

2130 Ebendorf
Hauptstraße 67
Telefon: 0 25 72/28 33

TISCHLEREI RANFTLER

Ihre Küche. Ihre Ordnung.
Gemeinsam gestalten wir individuelle
und langlebige Möbel für Ihr Zuhause.
—Martin Ranftler, Tischlermeister
T 0 25 72 / 38 06
www.ranftler.at

Das Bad barrierefrei?

Wir helfen dabei!
1a Installateur
Fürch GMBH
HEIZUNGSTECHNIK
GAS·WASSER·SOLAR
A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319

HANDARBEITSTREFF
Creativ
NÄHMASCHINEN
STOFFE
WOLLE
ZUBEHÖR
Sockenwolle
NEU!!!
Versandkostenfrei einkaufen
Franz Josef-Straße 8
2130 Mistelbach
Tel.: 02572/32022
WWW.HANDARBEITSTREFF.AT
Find us on: facebook

Liebe MistelbacherInnen, liebe Mistelbacher, liebe Freunde unserer Stadtgemeinde! !

Das Titelbild dieser Ausgabe der StadtGemeindezeitung zeigt es schon: Die 38. Internationalen Puppentheatertage stehen unmittelbar bevor. Einige Tage rückt Mistelbach wieder ins Zentrum der Puppenspielerkunst. Eine Kunstform für jeden Geschmack und alle Generationen, die uns in großer Vielfalt ihre Botschaften transportiert, in der verklärten Form der Puppen uns manchmal den Spiegel vorhält. Erleben Sie, wie facettenreich internationales Puppentheater sein kann.

Wussten Sie, dass unsere Stadt vor wenigen Tagen Zentrum der Archäologie war, als die Gesellschaft für Experimentelle Archäologie im MAMUZ Museum Mistelbach zur Fachtagung rief und Wissenschaftler aus ganz Europa drei Tage lang in Vorträgen und Diskussionen Erkenntnisse austauschten? Es ist unser Mistelbach, das da weit über die Grenzen bekannt geworden ist und es ist unser Mistelbach von, von dem viele der Gäste aus den unterschiedlichsten Ländern sagen, wie gut es sich hier leben lässt.

Zuletzt war der ORF mit dem Frühstücksfernsehen am Hauptplatz zu Gast. Laut ORF war die Folge die erfolgreichste der letzten 100 Sendungen.

Mit neuem Design erlebte der Weinherbst nach einigen Jahren der Abstinenz und einer Neuausrichtung in neuer Location im Innenhof des Mistelbacher Museums ein großartiges Comeback. Ein großes Danke gebührt allen Beteiligten und natürlich allen Gästen.

Mistelbach hat seit 1376 das Marktrecht. Nun stößt zum Montagsmarkt und zu den vier Jahrmärkten ab 14. Oktober jeden Freitag der „neumarkt", ein attraktiver Frischemarkt mit Street Food auf dem neu geschaffenen und dann autofreien Platz zwischen Dreifaltigkeitssäule und Rathaus; kommen Sie, gustieren Sie und genießen Sie am „neumarkt" entschleunigte Zeit mit Freunden.

Viele Menschen glauben an Mistelbach: Neue Unternehmen, neue Geschäfte sind entstanden bzw. gerade im Entstehen, in Mistelbach sind weitere hochwertige Wohnungen in Planung bzw. schon in Bau, neue Ordinationen sorgen für noch bessere Gesundheitsversorgung. Im Sinne einer sanften Mobilität wurden wieder einige Lücken im Radwege- bzw. Radroutennetz geschlossen. Diese Liste lässt sich beliebig fortsetzen, Mistelbach ist unbestritten die regionale Hauptstadt mit hoher Lebensqualität.

Das alles geschieht nicht zufällig, Stadtentwicklung ist ein langfristiger Prozess, zu dem viele beitragen. Beispielsweise ist Mistelbach Pilotgemeinde im Bereich Innenentwicklung, schon jetzt möchte ich Sie zur Ausstellung über den Weg und die ersten Ergebnisse einladen.

Weitergeführt wird die Bausteinaktion zur Sanierung der Dreifaltigkeitssäule, bitte helfen auch Sie mit, alle Details finden Sie in dieser Ausgabe.

Besonders erwähnenswert sind wieder die vielen Aktivitäten der Vereine, die Gemeinschaft abseits eines überbordenden Internetkonsums leben und so zur Intensivierung unserer großen Gemeinschaft beitragen.

Hervorzuheben sind die erfolgreichen Aktionen der vielen Ehrenamtlichen im Sinne der Integration der Menschen auf der Flucht, die in Mistelbach zumindest temporär Heimat und Schutz gefunden haben. Gemeinsames Gärtnern, Deutsch lernen, Bildung erfahren dürfen oder Anschluss finden in Form von Patenschaften: all das ist Teil von wirklicher Integration und wirklichem Geborgenheit finden.

Selbstverständlich finden Sie in dieser Ausgabe der StadtGemeindezeitung wieder die Ratgeber: Unsere Bauexperten berichten in Planen & Bauen über Heizungen für Ein- und Zweifamilienhäuser, unser Sicherheitsmanager gibt Tipps zu Ihrer Sicherheit gegen Dämmerungseinbrecher und die Stadtgärtner Gärtner geben Informationen zu Blumenzwiebeln und Stauden im Herbst.

Für die nächsten Wochen erwartet Sie in Mistelbach wieder jede Menge Kultur für jeden Geschmack. Neben dem Leuchtturm der Puppentheatertage gibt es Ausstellungen, Filme, Kabarett und Theater. Wählen und genießen Sie.

Es sind die vielen Bausteine die unser Mistelbach ausmachen und zu denen viele engagierte Menschen beitragen. Und in einer egoistischen Welt gelingt es in Mistelbach auf diese Weise, die Gemeinschaft über das Trennende und über Egoismen zu stellen. Führen wir diesen Weg fort für ein angenehmes und erfolgreiches Zusammenleben in unserem lebenswerten Mistelbach, für alle MistelbacherInnen und alle, die gerne zu uns kommen.

Einen Herbst zum Wohlfühlen wünscht Ihnen,

Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet ***kein*** Parteienverkehr statt

PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do	8.00 - 15.30 Uhr
Di	8.00 - 19.00 Uhr
Fr	8.00 - 12.00 Uhr
T	02572/2515-2130
E	amt@mistelbach.at

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 12. Oktober, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Stadtgemeinde Mistelbach.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.
Redaktionsleitung: Thomas Bacher (02572/2515-5144),
Texte und Satz: Thomas Bacher und Mag. Mark Schönmann
E-Mail: thomas.bacher@mistelbach.at
Druck: RIEDELDRUCK

„MAGIC PLACES – MAGISCHE ORTE“
38. Internationale Puppentheatertage in Mistelbach

„38 Jahre ist die Lady bereits alt!“ Gemeint sind die diesjährigen Internationalen Puppentheatertage, die Mistelbach Ende Oktober einmal mehr zur Stadt der Puppen werden lassen. Thematisch widmet sich das diesjährige Festival den „Magic Places“, also den magischen Orten, sowie einigen besonderen Zeitgenossen aus Einst und Heute! „Wir dürfen auf den Besuch von Persönlichkeiten wie Graf Dracula oder Mary Poppins gemischt mit Stars aus der Moderne, wie R2D2, den Roboter aus Starwars, gespannt sein“, verrät die Intendantin Dipl.Dar. Cordula Nossek. Aus aller Welt, von Deutschland bis Neuseeland, von Dänemark bis Kroatien, wurden wieder Theatergruppen und –ensembles ins Weinviertel geladen. Die feierliche Eröffnung mit musikalischen und puppenspielerischen Kostproben aus Deutschland und Italien findet am 21. Oktober um 19.00 Uhr im Stadtsaal in Mistelbach statt. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich beim 38. Festival mit insgesamt 30 faszinierenden Aufführungen in die magischen Orte versetzen.

Öffnung nach außen:

Mit den Internationalen Puppentheatertagen bietet Mistelbach nicht nur eines der bedeutendsten Kulturevents weit über die Bezirksgrenzen hinaus, mit dem seit Jahrzehnten erfolgreichen Festival hat die Stadt auch ein Alleinstellungsmerkmal, wie Kulturstadtrat Klaus Frank weiß: „Puppenspiel hat in Mistelbach eine lange Tradition und ist immer wieder begleitet von Diskussionen, die auch sein müssen, denn sonst wäre es fad und unmodern.

Gerade deshalb ist es wichtig, dass wir uns immer wieder etwas Neues einfallen lassen“, so Frank und ergänzt: „Wir haben schon im Vorjahr damit begonnen, das Puppentheater nach außen zu tragen, nicht nur auf einen Ort bzw. auf die Zeit Ende Oktober zu konzentrieren und damit kulturtouristisch noch stärker und noch besser zu vermarkten! Wir werden daher in Zukunft in Mistelbach noch mehr von Puppen und Puppenspielen sehen bzw. hören, als wir es bisher gewohnt waren!“ Gelingen soll dies, in dem die Marke „Mistelbach, die Stadt der Puppen“ noch stärker ausgebaut wird und „charmant und intelligent gelebt wird“, wie es Intendantin Dipl.Dar. Cordula Nossek auf den Punkt bringt. Mit der Einführung von MIMIS Sonntag und einem neuen Logo im Vorjahr wurden schon erste Akzente in diese Richtung gesetzt. Und das dieser eingeschlagene Weg auch der Richtige ist, bestätigt auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl: „Wir haben in den letzten Jahren mit den Internationalen Puppentheatertagen und der neuen Intendantin Dipl.Dar. Cordula Nossek einen großen Schritt in Richtung Qualität hin zu einem coolen Festival gemacht“, ist der Bürgermeister überzeugt. Diese erstaunliche Vielfalt macht Mistelbach alljährlich zur Stadt der Puppen!

Theaterpädagogische Nachbereitung:

Mit dem speziellen Schwerpunkt „professionelles Figurentheater für Jugendliche“ soll wieder das Interesse dieser Zielgruppe am Genre „Figurentheater“ geweckt werden. Angelehnt an die guten Erfahrungen der vergangenen Jahre wird es daher auch heuer wieder eine kostenlose theaterpädagogische Vorbereitung für einzelne Inszenierungen geben.

Auslagenwettbewerb:

Der Auslagenwettbewerb der Kinder und Jugendlichen im Rahmen der Internationalen Puppentheatertage setzt seit vielen Jahren einen ganz besonderen Akzent im Bild der StadtGemeinde Mistelbach.

Ein besonderer Dank gebührt daher einmal mehr den vielen Mistelbacher Betrieben, die großzügig ihre Schaufenster für Dekorationszwecke zur Verfügung stellen. Kindergartenkinder, Schüler sowie Jugendgruppen, unterstützt von Kindergartenpädagoginnen, Lehrern und Jugendbetreuern, beteiligen sich an dieser tollen Gemeinschaftsaktion und gestalten gemeinsam die Schaufenster der Geschäfte, bei der schließlich die besten und kreativsten Ideen – aufgeteilt auf zwei Kategorien – gekürt werden und den Gewinnern tolle Preise winken. Die Preisverleihung findet am 20. Oktober um 18.00 Uhr im Stadtsaal Mistelbach durch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Kulturstadtrat Klaus Frank, Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer und Intendantin Dipl.Dar. Cordula Nossek statt.

Publikumspreis:

Zum bereits 8. Mal wird heuer der Publikumspreis vergeben, wo die Zuschauer und damit Fachmänner und Laien gleichermaßen entscheiden dürfen, welche Inszenierung am besten beim Publikum ankam. Die Auswertung wird so vorgenommen, dass die einzelnen Bewertungsstufen prozentual zu den abgegebenen Stimmen ausgerechnet werden.

Damit erfolgt eine Bewertung unabhängig von der Zahl der Zuschauer. Die siegreiche Puppentheaterbühne erhält eine Skulptur und die Einladung zu den 39. Internationalen Puppentheatertagen 2017. Der diesjährige Publikumspreis geht an das Theater Handgemenge für die Inszenierung „Königs Weltreise“.

Kooperation:

Für die Weinviertel Tourismus GmbH sind die Internationalen Puppentheatertage eine „wesentliche Speerspitze“ in kulturtouristischer Hinsicht, weshalb es ab heuer und in Zukunft eine noch stärkere Zusammenarbeit geben wird und spezielle Packages für interessierte Gäste und Besucher angeboten werden, um die Internationalen Puppentheatertage auch überregional noch stärker zu bewerben.

G/G
GEYER & GEYER
Steuerberatung

Steuerberatung
Jahresabschlüsse
Buchhaltung
Lohnverrechnung

2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93

MIMIS großes Puppenspielfest:

Wie jedes Jahr als Abschluss des Festivals gibt es am Mittwoch, dem 26. Oktober, das traditionelle Familienfest, heuer unter dem Titel „MIMIS großes Puppenspielfest" am Nationalfeiertag. In der Zeit von 10.00 bis 16.30 Uhr werden 23 faszinierende Stücke sowie vier Workshops den Stadtsaal beleben. „Wir haben die „Kasperliade" abgeschafft, da mit diesem Begriff eigentlich nur der Kasper assoziiert wird. Doch das Figurentheater bietet eine derartige Vielfalt, die man einfach nicht nur auf den Kasper reduzieren darf", erklärt Intendantin Dipl. Dar. Cordula Nossek.

Begleitausstellung:

Zum Rahmenprogramm der 38. Internationalen Puppentheatertage zählt heuer die Ausstellung „MAGIC PLACES – MAGISCHE ORTE" im Stadtsaal Mistelbach, die von Studenten der Akademie der Musischen Künste Bratislava aus dem Fachbereich „Zeitgenössische Puppenspielkunst" unter der Leitung von Eva Farkašová kuratiert wurde. Die Vernissage fand am 23. September statt und kann bis einschließlich 26. Oktober im Foyer des Stadtsaals während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek Mistelbach besichtigt werden. Die Ausstellung ist ein Ausgangspunkt für eine neue Kooperation zwischen dem Festival und der Akademie. Präsentiert werden u.a. Plastiken und Malereien der Studierenden in einer Sammlung von Bildern, die unter der Leitung von berühmten slowakischen Künstlern erarbeitet wurden.

Kartenbestellungen:

Kartenvorbestellungen sind zu den Öffnungszeiten im Fachbereich Kultur der StadtGemeinde Mistelbach möglich.

Die Karten sind bis 20. Oktober im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach erhältlich.

Reservierte Karten, die nicht spätestens 20 Minuten vor Beginn der Veranstaltung im Kartenbüro abgeholt worden sind, werden weiterverkauft. Bezahlte Karten können nicht mehr retourniert bzw. umgetauscht werden.

Kartenpreise:

Erwachsene: 6,00 - 15,00 €
Halbpreispass: 28,00 €
Der Halbpreispass ist ein attraktives Angebot für Freunde des Puppenspiels, die mehrere Veranstaltungen besuchen.

Tageskarten für MIMIS großes Puppenspielfest am 26. Oktober:
10 - 17.00 Uhr im Stadtsaal Kinder: 5 ,00 €
Erwachsene :12,00 €
Familien: 25,00 €
ab 14.00 Uhr halber Eintrittspreis

Info

StadtGemeinde Mistelbach
Fachbereich Kultur
T 02572/2515-4300
F 02572/2515-2139
E puppentheatertage@mistelbach.at
I www.puppentheatertage.at
Mo - Do: 08 - 12.00 Uhr
und 13 - 15.00 Uhr
Fr 08 - 12.00 Uhr
sowie während des Festivals
Info-Büro im Stadtsaal
T 02572/2515-4320
Täglich 08 - 19.00 Uhr

OPTIKER Janner
besser sehen - besser hören

Ihr Vorteil - persönliche Beratung und Qualität!

A-2130 Mistelbach
Roseggerstraße 45 • Tel. 02572/2165-21
Hafnerstraße 5 • Tel. 02572/2165-11
www.optik-janner.at • office@optik-janner.at

Elektrotechnik KRAUS

STARKE Leistung

Alarmanlagen
Photovoltaik
Gebäudetechnik

2130 Mistelbach, Franz-Josef-Straße 2
www.expert-kraus.at, +43 2572 2481

„der neumarkt" – Präsentation des neuen Frischemarktes

Im Herbst ist es soweit! Nach Monaten der Planung durch MIMA-Geschäftsführer Erich Fasching steht der Umsetzung eines lang ersehnten und in Mistelbach mit Sicherheit fehlenden Frischemarktes, nichts mehr im Weg. Mitten im Bereich zwischen der Dreifaltigkeitssäule und dem Rathaus wird der Markt situiert sein und zur Zentrumsbelebung mit Wohlfühlfaktor beitragen. „Unser Ziel war es, an einem anderen Standort als bisher, einen neuen Wochenmarkt einzuführen, der ohne große Anstrengungen einfach bespielt werden kann. Ich bin mir sicher, dass wir mit dieser Fläche einen coolen und lebendigen Markt schaffen, der in Mistelbach bisher einfach gefehlt hat und zu einem lebendigen Zentrum dazugehört", erklärt Tourismus- und Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll die Idee dahinter. Geöffnet hat der „neumarkt", dessen Name in Anlehnung an Mistelbachs Partnerstadt in der Oberpfalz so gewählt wurde, immer freitags am Nachmittag, der montägige Wochenmarkt bleibt bis zur Eröffnung des „neumarkts" an Ort und Stelle bestehen und wird dann auch auf den neuen, nördlichen Standort des Hauptplatzes wechseln.

Details zum „neumarkt":

Eine Studie hat ergeben, dass der Freitag am Nachmittag der beste Termin ist, um einen solchen Markt erfolgreich zu etablieren. Mit dem Platz zwischen Dreifaltigkeitssäule und Rathaus wurde in weiterer Folge auch rasch ein optimaler Standort gefunden.

Ein zusätzlicher Vorteil dieses Standortes lag in den geringen baulichen Veränderungen, die zur Umsetzung des „neumarktes" von Nöten waren. „Wir mussten lediglich die Einfahrt des Hauptplatzes im Norden verlegen, um den „neumarkt" auch bei Events wie z.B. dem Public Viewing oder dem Adventdorf nutzen zu können", weiß Stubenvoll. Wer von der Bundesstraße kommend in den Hauptplatz einbiegen möchte, muss die weiter Richtung Süden verlegte Einfahrt nutzen und kann von dort auf den Hauptplatz bzw. in die Museumsgasse gelangen.

Was wird angeboten?

Angeboten werden unterschiedlichste frische und saisonale Waren von Wurst und Fisch über Käse, Obst und Gemüse bis hin zu Schokolade und Öle aller Art. Die Marktstände selbst werden dabei nicht nebeneinander linear oder in Kreisform angeordnet sein, sondern Rücken an Rücken und auf Gruppen aufgeteilt. Kleinere Gruppen bieten den Besuchern Zwischenräume zum Flanieren und zum längeren Verweilen. Diese offene Struktur macht das Marktleben so auch besser für Passanten und Autofahrer sichtbar.

Tourismus- und Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Verkehrsstadtrat Peter Harrer

Frühstücksfernsehen als Publikumsmagnet

Mitten am Hauptplatz von Mistelbach war am 30. August ein mehrköpfiges Team des ORF, gemeinsam mit den Moderatoren Nadja Mader und Lukas Schweighofer zu Gast, wo live vom Hauptplatz die ORF-Sendung „Guten Morgen Österreich" ausgestrahlt wurde. Das dreistündige Programm bot einen bunten Mix aus Tipps der „Guten Morgen Österreich"-Experten, Interviews mit den Kabarettisten Joesi Prokopetz und Klaus Eckel, als auch dem Wissenschaftler des Jahres 2015 ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang Neubauer, Live-Kochen mit Wildgerichten und anschließender Verkostung von und mit Mag. Dr. Hubert Kopeszki. Bei letzterem waren auch alle Mistelbacher gefragt, Kräuter und andere Kochzutaten aus dem eigenen Garten vor das mobile Studio zu bringen. Die Sendung erregte eine derart große Aufmerksamkeit bei Besuchern als auch den Zuschauern zu Hause, dass die Mistelbacher Ausstrahlung von „Guten Morgen Österreich" mit einem Marktanteil von 31% das bisher erfolgreichste Frühstücksfernsehen seit Ende März und somit seit rund 100 Sendungen bildete!

Seit Ende März touren Teams des ORF durch alle neun Bundesländer und liefern mit ihrer neuen Sendereihe „Guten Morgen Österreich" Frühfernsehen aus der Region! Unmittelbar nach der neu eingeführten Früh-Zeit im Bild melden sich ab 06.05 Uhr zwei Moderatoren in der gleichnamigen Sendung jeweils an einem neuen Schauplatz und heißen das Fernsehpublikum mit einer Sendung aus der jeweiligen Gemeinde willkommen.

Das dabei zum Einsatz kommende, mobile „Guten Morgen Österreich"-Studio besteht aus zwei jeweils etwa zehn Meter langen Trailern. Hinzu kommt ein ausklappbarer Balkon, von dem aus ein 360-Grad-Ausblick gewährt wird.

Kabarettist Joesi Prokopetz, Moderatorin Nadja Mader, Moderator Lukas Schweighofer, Kabarettist Klaus Eckel und MIMA-Geschäftsführer Erich Fasching

Bürgermeister überrascht Volksschulkinder

Gemeinsam mit Jugendgemeinderätin Eva-Maria Pleil und Astrid Reuter vom GAUM überraschte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl am Donnerstag, dem 15. September, wieder alle Kinder der 1. Klassen der beiden Volksschulen, um ihnen für einen erfolgreichen Start in die Schule Geschenke zu verteilen. Neben coolen Baseballcaps erhielten alle Erstklassler wie jedes Jahr im Rahmen der landesweiten Aktion rückstrahlende Schutzengel geschenkt, damit ihr Weg von und zur Schule sicher ist und sie von allen Verkehrsteilnehmern auch rechtzeitig erkannt werden. Komplettiert wurden die Geschenke mit universellen, wiederverwendbaren Jausenboxen, die seitens des GAUM den Kindern zur Verfügung gestellt wurden. So können schon die Jüngsten in unserer Gesellschaft dazu beitragen, dass unnötiger Müll vermieden wird.

Bgm Dr. Alfred Pohl, VS-Direktorin Edith Slawik-Kössler, Astrid Reuter vom GAUM, Jugendgemeinderätin Eva-Maria Pleil und VS-Direktor OSR Josef Kleibl, Isabell Kosel, Marlene Hynek, David Neubauer, Lukas Blösel, Lea Blösel, Anna Czezatke und Daniel Hirtl

Ausbau des Radnetzes

Vor einigen Wochen wurde mit dem Ausbau des Radwegenetzes im Bereich der Ebendorferstraße – beginnend bei der Radwegquerung des Eurovelo 9 bis zur Einfahrt auf Höhe des Wasserwerks – begonnen. Mitte September konnte der erste Teil dieser Arbeiten nun abgeschlossen werden. Denn in den kommenden Jahren wird der Radweg etappenweise verlängert, um einen kompletten Lückenschluss zur Michael Hofer-Zeile bzw. in weiterer Folge zum innerstädtischen Radwegenetz im Bereich der Grünen Straße zu schaffen. Bei einem Lokalaugenschein am 21. September überzeugten sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Verkehrsstadtrat Peter Harrer und Ortsvorsteher Herbert Eidelpes von den erfolgreich abgeschlossenen Bauarbeiten.

Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Verkehrsstadtrat Peter Harrer und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Hype am Eröffnungstag: H&M eröffnete Filiale in Mistelbach

Mit einem großen Andrang zahlreicher, vorwiegend junger Kunden, eröffnete am Montag, dem 29. August, H&M in Mistelbach seine 76. Filiale und damit den österreichweit neuesten Store für alle modebewussten Freunde und Fans des internationalen Modeunternehmens. Als besondere Überraschung warteten am Opening-Day minus 20% auf ein Lieblingsteil. Zusätzlich erhielten die ersten 50 wartenden Kunden jeweils einen Gutschein im Wert von 20 Euro.

Der Verkaufsbereich des neuen Geschäftslokals erstreckt sich auf drei Ebenen über rund 1.700m². Alle Modebegeisterten erwartet ein breites und vielfältiges Angebot an Damen- und Herrenmode, sowie Kollektionen für Jugendliche, Kinder und Babies.

„Wir sind überzeugt, dass unser Unternehmenskonzept „Mode und Qualität zum besten Preis auf nachhaltige Weise" bei unseren modebewussten Kunden in Mistelbach sehr gut ankommen wird", erklärt Claudia Oszwald, Country Managerin H&M Österreich, Slowenien, Kroatien und Serbien.

Einkaufen bei Kerzenschein: Candlelight-Shopping am Hauptplatz

Unmittelbar nach Eröffnung des „neumarktes", dem neuen Frischemarkt am Hauptplatz von Mistelbach, können Einkaufskunden am Freitag, dem 14. Oktober, beim großen Candlelight-Shopping wieder bis spät in den Abend nach Herzenslust shoppen und bei Kerzenschein romantisch entlang des Hauptplatzes flanieren.

Die Geschäfte haben an diesem Tag bis 21.00 Uhr geöffnet und werden sich mit vielen passenden Dekorationen wie Kerzen, Laternen und vielem mehr von ihrer schönsten Seite präsentieren.

Kunden dürfen sich also auf viele tolle Angebote und Überraschungen mit Preisnachlässen freuen.

Paradies für Katze, Hund & Co Eröffnung einer Futterhaus-Filiale

Mit jeder Menge tierischer Angebote eröffnete am 15. September eine neue Futterhaus-Filiale in der Ernstbrunnerstraße in Mistelbach. Egal ob Katze, Hund oder Nager, in der neuen Futterhaus-Filiale finden Tierfreunde bei einem breiten Sortiment eine große Auswahl an vielfältigen Artikeln für ihre Vierbeiner sowie auch Zubehör für Aqua- und Terraristik-Fans.

Eines der Highlights der Filiale neben einer Hundewaage ist eine eigene Hundewaschstraße, die der einer herkömmlichen Autowaschstraße sehr ähnlich ist. Gemeinsam mit Ortsvorsteher Herbert Eidelpes gratulierte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl dem Filialleiter des Futterhauses Helmut Mayer, MBA und seiner Gattin Silvia Mayer zur gelungen Eröffnung und hieß beide in Mistelbach willkommen.

Info
„Das Futterhaus"
Ernstbrunnerstraße 8c
2130 Mistelbach
T 02572/21099
E fh7140@dasfutterhaus.at
I www.dasfutterhaus.at

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09 - 18.30 Uhr
Sa 09 - 18.00 Uhr

MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN
VERGOLDUNG • RESTAURATION
christoph bacher
100 Jahre Meisterbetrieb
Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636
E-mail christoph_bacher@aon.at

HOFER®

Ihr PARTNER wenn´s ums Bauen geht !

Zielführendes Handeln und verantwortungsvoller Umgang mit unseren Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten ist die Basis um den wachsenden Anforderungen der Zukunft gerecht zu werden.

Der Name HOFER steht für einen zuverlässigen Partner, der mit bester Dienstleistung und breitem Kompetenznetzwerk seit über 50 Jahren seine Kunden begeistert.

Innovationsfreudigkeit und höchstausgebildete Mitarbeiter helfen dabei auch zukünftige Projekte zum Nutzen unserer Kunden

Verantwortung tragen heißt für uns, sich als zentraler Partner für den Kunden zu engagieren und auch die größten, individuellen Projekte mit viel Feingefühl zielgenau durchzuführen.

Wir machen´s einfach

Die Firmengruppe HOFER ist heute mit Ihren ca. 150 Mitarbeitern , davon 10 Lehrlingen in die Unternehmensbereiche GEWERBE, HANDEL und TRANSPORT unterteilt.

Die Sparte GEWERBE :

Durch den Ruhestand des renommierten und bekannten Baumeisterbetriebes Ing. Anton Döltl wurde Personal durch die Hofer Gruppe eingestellt.

Damit bleibt der Region ein Ortsbaumeister für Neu,- Zu,- und Umbauten ,Fassaden und Pflasterarbeiten erhalten.

Die bestehenden Gewerbe
Zimmerer, Holzbau ,Holzbaumeisterhaus Innenausbau
Dachdecker (Privat, Gewerbe ,Objekte)
Bauspengler , Schwarzdecker und Isolierer
werden dadurch auch optimal ergänzt.

Die Bereiche Architekturbüro, Bauplanung und Baumanagement verbleiben am gewohnten Standort in der Wiener Strasse

Die Sparte HANDEL :

Baustoffhandel mit Komplettsortiment
Baumarkt mit den Schwerpunkten:
Gartentechnik und Zubehör
Werkzeug und Werkstatteinrichtung
Fliesen und Sanitärstudio
Türenausstellung
Öfen und Herde
Farben , Lacke (eigener Farbmischanlage)
Tylo Bodenstudio
Sauna und Infarotkabinen
Holz für den Innen,- und Aussenbereich
Terrassenbeläge , Sichtschutz, Zäune

Sämtliche Gewerbebetriebe der Hofer Gruppe werden zentral zusammengelegt und sodann im neu errichteten Betriebsobjekt im Wirtschaftspark A5 situiert sein.
Dafür wurde zusätzlich ein Gewerbegrundstück mit ca. 9100m² Grundfläche angekauft.
Die Absiedelung der Gewerbebetriebe aus dem Ortsgebiet soll wesentlich zur Verbesserung der Wohnqualität beitragen.

PROFIHANDWERKER

Mit dem Label " Profihandwerker" setzt die Firmengruppe Hofer ab Oktober 2016 einen weiteren innovativen Schritt .
Alle Arbeiten rund um´s Haus aus einer Hand zu Fixpreisen und mit absoluter Termingarantie.

für ALLE die etwas vorhaben

wirtschaftspark A5

Gleichzeitig wird der bestehende Lagerplatz in der Wienerstrasse an die Marktgemeinde Wilfersdorf verkauft, die an dieser Stelle den neuen Bauhof der Gemeinde entstehen lässt.

Die Sparte TRANSPORT:

Österreichweiter Transport von technischen, medizinischen und Flüssiggasen.
Abrollcontainerverlein, Abfallentsorgung
Ab Dezember ist ein neuer 86 to Schwerlastkran mit einer Reichweite von 35 Metern im Einsatz.

Bauzentrum HOFER
Wienerstraße 66a
A-2193 Wilfersdorf
Tel.: +43(0)2573 / 2329-28
www.hofer.net
office@hofer.net

Neues Vorzeigehaus für Kleider Bauer

Das Modeunternehmen Kleider Bauer präsentiert sich nach einer großen, mehrwöchigen Generalrenovierung im komplett neuen Outfit und zeigt einmal mehr, warum seine Filiale in der Oberhoferstraße als das „erste Haus am Platz" bezeichnet wird. Bei einem großen Eröffnungsabend mit vielen tollen Angeboten am 31. August konnten sich die treuen Kunden des Hauses selbst von der großen neuen Shoppingwelt von Kleider Bauer in Mistelbach überzeugen.

Die Modernität des Hauses zeigt sich noch vor dessen Betreten: Die Fassade wurde renoviert und mit einem hellen Offwhite versehen. Das Team um Filialleiter Leopold Mathias begrüßt seine Kunden schon draußen: Ein übergroßes Plakat zeigt eine Kollage der Mistelbacher Modeexperten – eine nahe liegende Werbeidee, schließlich betrachtet Kleider Bauer seine kompetenten Mitarbeiter als die besten Aushängeschilder.

Der Innenraum mit seinen 2.000m² auf zwei Etagen zeigt sich insgesamt sehr modern und hell. Und auch die Warenaufteilung ist neu konzipiert worden: Während ab sofort der erste Stock komplett den Herren vorbehalten ist – von Urban Fashion bis Anzug ist hier alles zu finden –, gehört das Erdgeschoss den Damen und Kids alleine.

Selbstverständlich wurde sehr viel Wert auf das Shopping-Ambiente gelegt: Angefangen von den neu ausgestatteten, großzügigen Schaufenstern, die vom neuen Licht der offenen Passage umgeben sind, bis hin zu neuen Regalen und komplett neuen Sitzgruppen und Wohlfühlzonen.

Zu entdecken gibt es genug, auch an ganz neuen Marken: Zu den über 80 renommierten Top-Brands kamen mit der Eröffnung noch zahlreichen neue Marken wie Hilfiger Denim oder Boss Orange hinzu.

Leiter Dekoration Mario Winkler, Marketingleiterin Claudia Mayerhofer, MIMA-Geschäftsführer Erich Fasching, Stv-Filialleiterin Petra Bauer, STR Erich Stubenvoll und Filialleiter Leopold Mathias

Einreichen! LEADER sucht kostbare Ideen zur innovativen Vermarktung regionaler Produkte

Mit dem Ideenwettbewerb „kost.bares 2016" werden die innovativsten Ideen zur Vermarktung regionaler Produkte prämiert. Zwischen 5. September und 5. Dezember können kreative Ideen über die LEADER-Webseite eingereicht werden. Auf die Sieger warten Förderungen in der Höhe von 30-40% der Projektkosten.

Das Weinviertel hat eine große Palette an regionalen Produkten, aber oft stellt sich die Frage „Wo erhalte ich im Einkauf diese Vielfalt – vom täglichen Bedarf bis zum Mitbringsel?" Als LEADER Region Weinviertel Ost ist dem Team die Verfügbarkeit von regionalen Produkten ein großes Anliegen. Daher startet jetzt der Ideenwettbewerb „kost.bares 2016". „Gesucht sind kostbare Ideen zur innovativen Vermarktung regionaler Produkte. Mitmachen kann jeder, dem es gemeinsam mit seinen Partnern ein Anliegen ist, Produkte aus dem Weinviertel in ihrer Vielfalt besser verfügbar zu machen und die jeweiligen Produzenten ins Licht zu rücken. Gefragt sind kooperative Konzepte, die eine breite Produktpalette umfassen und Rohprodukte nicht ausschließen", so LEADER-Obmann Kurt Jantschitsch.

Anschließend kürt eine Expertenjury die top gereihten Projekte. Das LEADER-Team steht gerne mit Rat und Tat zur Seite, sollten bei der Einreichung noch Fragen zu Projektdetails auftreten.

Info
T 02245/21230-10
E leader@weinviertelost.at
I www.weinviertelost.at

Christina Gottwald, LEADER-Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Christine Friedl und LEADER-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Johannes Wolf

Aus K1Ifashion wurde die Kaufstrasse BOUTIQUE

Drei Monate lang wurde der K1Ifashion-Store umgebaut und neu eingerichtet. Rechtzeitig zur Herbstsaison konnten die Arbeiten abgeschlossen werden und KR Dr. Jutta Pemsel durfte gemeinsam mit ihrem Team am 31. August zu einem VIP-Abend im neuen Geschäft, einer Kaufstrasse BOUTIQUE, laden. Kundinnen des Hauses bekamen am Eröffnungsabend -15% Ermäßigung auf das neue Herbstsortiment, konnten sich von den Modeberaterinnen die neuen Trends und Styles sowie stilvolle Mode zeigen lassen und bei Sekt, Wein und Brötchen den Start in die neue Fashionsaison genießen. „Es war ein schwieriges letztes halbes Jahr", gestand Kaufstrasse-Geschäftsführerin Kommerzialrätin Dr. Jutta Pemsel mit einem großen Dank an alle Mitarbeiter für die Unterstützung. „Doch der bisherige Verlauf gibt uns Recht, diesen Schritt gewagt zu haben!"

In Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl war Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll bei der Eröffnung der neuen BOUTIQUE in Mistelbach mit dabei, der der Kaufstrasse-Geschäftsführerin für ihren jahrelangen Einsatz für den Wirtschaftsstandort Mistelbach dankte: „Als ich zunächst erfahren habe, dass das Kaufstrasse-Haupthaus geschlossen werden soll, hat es mich schon umgehauen", schildert ihr ehemaliger Vorgänger als Igm-Obmann von Mistelbach. „Als ich jedoch dann von den Plänen von Dr. Pemsel gehört habe, dass ein H&M nach Mistelbach kommt, war ich sehr glücklich, da H&M eine unglaubliche Bereicherung für die Stadt ist. Genauso freut es mich aber auch, dass Dr. Jutta Pemsel der Standort Mistelbach persönlich auch so am Herzen liegt und eine eigene Kaufstrasse BOUTIQUE hier eröffnet, die zwar deutlich kleiner als das Haupthaus ist, aber mindestens genauso bedeutend für die Stadt!"

Info
Kaufstrasse BOUTIQUE
Hauptplatz 13
2130 Mistelbach
T 02572/32577
E office@kaufstrasse.at
I www.kaufstrasse.at

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 08.30 - 18.00 Uhr
Sa 08.30 - 17.00 Uhr

Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger, SDS, Kaufstrasse-Geschäftsführerin Kommerzialrätin Dr. Jutta Pemsel, Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll und MIMA-Geschäftsführer Erich Fasching

Änderungsschneiderei in Siebenhirten eröffnet

Viele Jahre war die Siebenhirterin Marion Schießer Änderungsschneiderin in der Mistelbacher Kaufstrasse-Filiale. Als das Geschäft Mitte des Jahres schloss, musste sie sich notgedrungen um einen neuen Job umschauen. Aus dieser Not wurde eine Tugend und so ergab sich, dass Frau Schießer am 16. September ihre eigene Änderungsschneiderei in ihrer Heimatgemeinde Siebenhirten eröffnete. „Ich freue mich, dass mit der Änderungsschneiderei von Frau Schießer unsere Ortschaft wieder zusätzlich belebt wird und bin mir sicher, dass wir mit Frau Schießer nun über viele Jahre jemanden haben werden, der dieses Gebäude nutzt", gratulierte Ortsvorsteher Christoph Brabec anlässlich der Geschäftseröffnung. Als weitere Gratulanten stellten sich Stadtrat Erich Stubenvoll, Stadtrat Peter Harrer und Wirtschaftskammer-Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kaweczka ein.

Info
T 0664/7875292
Mo,Mi,Fr 08 - 12 und 14 - 18.00
sowie nach Terminvereinbarung
Änderungsschneiderei
Marion Schießer
Dorfstraße 16
2130 Siebenhirten

STEINWERK
EDUARD MANHART GesmbH
Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

2232 Deutsch-Wagram, Hausfeldstraße 15
Tel. 02247/22 71, Fax 02247/22 71-20

2120 Wolkersdorf, Friedhofgasse 6
Tel. 02245/82 144, Fax 02245/820 89

2130 Mistelbach, Bahnstraße 19
Tel. 02572/43 68, Fax 02572/320 11

GRABSTEINVERKAUF
✆ 02247/22 71
E-Mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: www.grabstein-manhart.at

STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER PRODUKTION LAGERND!
EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG – ÖNORM GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT

Koffer, Taschen & Accessoires:
Prikler-Fachgeschäft eröffnet

Nach Filialen in Baden, Eisenstadt, Hollabrunn und Stockerau sowie dem Stammhaus in Bruck an der Leitha eröffnete die Familie Prikler am 2. September in Mistelbach bereits die 6. Filiale. Das Geschäft am Hauptplatz, wo das ehemalige Lederwaren-Fachgeschäft von Erika Klein beheimatet war, wurde mit viel Liebe zum Detail in mehreren Wochen umgebaut und neu eingerichtet. Zum Sortiment zählen viele Top-Marken im Bereich von trendigem, hochwertigem Reisegepäck, eine große Auswahl an Schulartikeln, aktuelle Handtaschen-Kollektionen, Kleinlederwaren und Börsen, junge, modische Accessoires oder auch funktionelle Business-Taschen.

Außerdem bietet die Familie Prikler auch Serviceleistungen, wie z.B. die Abwicklung von Flugschäden bei Reisegepäckstücken oder Reparaturarbeiten von gekauften Produkten, an.

Anlässlich der Neueröffnung kamen Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll und Ortsvorsteher Hebert Eidelpes vorbei, um die Familie Prikler in Mistelbach herzlich willkommen zu heißen.

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Gerald Prikler, Alexandra Prikler, Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll und Ortsvorsteher Herbert Eidelpes

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.00 bis 12.30 Uhr
und 13.00 bis 18.00 Uhr
Sa 09.00 bis 12.30 Uhr
und 13.00 bis 17.00 Uhr

Info
Alexandra und Gerald Prikler
T 02162/62473
E office@prikler.at
I www.prikler.com

Erfolgreicher Relaunch:
Gelungener Weinherbstevent im Mistelbacher Museum

Auf ein mehr als gelungenes Weinherbstwochenende können die Verantwortlichen der StadtGemeinde Mistelbach zurückblicken, als nach sechs Jahren Pause von Freitag, dem 16., bis Sonntag, dem 18. September, wieder eine Weinherbstveranstaltung in Mistelbach abgehalten wurde. Im stimmungsvoll beleuchteten Innenhof des Museumszentrum mit einzigartigen Flair rund um Piazza und Klaustrum kümmerten sich die Winzer Schöfbeck und Weindl aus Eibesthal, Hugl aus Kettlasbrunn, Waberer aus Mistelbach sowie Ribisch, Schubert und Seltenhammer aus Paasdorf drei Tage lang mit ihren kulinarischen Köstlichkeiten und regionalen Weinen um das Wohl der Besucher. Musikalisch begleitet wurde das Weinherbstwochenende am Freitag vom Laaer Terzett, am Samstag von der PaasdorferBRASS sowie am Sonntag von den KettBRASSBRunnern.

Und wer außerdem auch ein wenig Kultur erleben wollte, konnte an diesem Wochenende die aktuelle Ausstellung „Stonehenge. Verborgene Landschaft“ zu einem vergünstigten Eintrittspreis besuchen. Dank der vielen Gäste und der durchwegs positiven Rückmeldungen ist eine Fortsetzung im kommenden Jahr garantiert.

GR Anton Brunner, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, GR Andrea Hugl, STR Ingeborg Pelzelmayer, MIMA-Geschäftsführer Erich Fasching, Kerstin Schubert, GR Ing. Josef Thalhammer, Vizebürgermeister Christian Balon, Sibel Waberer, OV Eidelpes, Elisabeth Hymer, GR Christine Gotschim, Thomas Seltenhammer, STR Klaus Frank, STR Erich Stubenvoll, GR Roman Fröhlich und GR Josef Schimmer.

Eine Initiative des Stadtmarketings

mistelbach ist viellos.at

Bausteinaktion zur Sanierung der Dreifaltigkeitssäule

Für die Dreifaltigkeitssäule am Hauptplatz von Mistelbach, die von Grund auf saniert werden soll, werden nach wie vor Spenden in Form einer Bausteinaktion gesammelt. Im kommenden Jahr soll damit begonnen werden, das „Wahrzeichen des Mistelbacher Hauptplatzes" mit Gnadenstuhl, Säule, Säulensockel, Unterbau, den vier Pestheiligen und den vier Balustraden-Heiligen, der Stufenanlage und der Balustrade komplett zu sanieren.

Wie kann ich einen Baustein erwerben?

Wenn Sie einen Unterstützungsbeitrag leisten wollen, besteht die Möglichkeit, einen solchen Baustein im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach, käuflich zu erwerben. Je nachdem, mit welcher Summe Sie die Sanierung finanziell unterstützen wollen, werden Sie in einer Festschrift erwähnt. Alle Spender, die sich mit einem Betrag ab 500 Euro beteiligen, werden außerdem auf einer Tafel/Stele, die anlässlich der Renovierung aufgestellt wird, namentlich angeführt. Es liegen Bausteine ab einem Wert von 50 Euro auf, aber auch kleinere Spenden können (ohne Bausteinerhalt) geleistet werden.

Info

StadtGemeinde Mistelbach, Fachbereich Kultur Roswitha Lukes
T 02572/2515-5252
E roswitha.lukes@mistelbach.at

mi-history.at – Blog zur Geschichte Mistelbachs

Seit Ende August diesen Jahres ist ein Blog online, der sich mit verschiedensten Themen der Mistelbacher Geschichte befasst und auf dem etwa alle zehn Tage ein neuer Beitrag erscheint.

Inhalt dieses Blog sind bestimmte historische Ereignisse, Personen, nach denen in Mistelbach Straßen benannt sind, Persönlichkeiten aus der Stadt, ehemalige Mistelbacher Betriebe, die Geschichte verschiedener Institutionen und vieles mehr.

Die Internet-Adresse des Blogs lautet
www.mi-history.at

SIE bauen WIR informieren

Heizungen für Ein-, Zweifamilienhäuser und Reihenhäuser Teil 2: Zentralheizungen für Holzbrennstoff

Die Aufstellung von Zentralheizungsanlagen, sei es Stückholz oder mit automatischer Beschickung, müssen der Baubehörde angezeigt werden.

Vor der Aufstellung von Heizkesseln muss darauf geachtet werden, dass der Aufstellungsort bewilligt ist und den brandschutztechnischen Richtlinien entspricht.

Ein Heizraum mit spezifischen brandschutztechnischen Anforderungen an Wände, Decken und Abschlüsse ist bei einer Zentralheizungsanlage mit einer Nennwärmeleistung von mehr als 50kW erforderlich.

Stückgut-Heizkessel unter 50kW können in sogenannten Technikräumen oder in Heizungsaufstellungsräumen aufgestellt werden.

Bei Heizungen mit automatischer (Pellets-, Hackgut-) Beschickung gibt es in Abhängigkeit der Gebäudeklasse, der Aufstellung von Lagerbehältern und deren Fassungsvermögen in den Räumlichkeiten des Kessels bestimmte Anforderungen.

Ein Brennstofflagerraum muss denselben Anforderungen, wie ein Heizraum entsprechen und ist je nach Abhängigkeit der Raumgröße und -höhe und der Festbrennstofflagermenge auszuführen.

Somit müssen folgende Unterlagen einer Bauanzeige beigelegt werden:

- Beschreibung des Vorhabens
  - o technische Angaben
  - o brandschutztechnische Angaben

- maßstäbliche Darstellung
  - o Grundriss der Räumlichkeiten
  - o Geräte
  - o Be- und Entlüftung

- Prüfbericht des verwendeten Kessels

Es wird empfohlen mit dem Bauamt (Ing. Julia Berthold), Rauchfangkehrer oder Installateur Kontakt aufzunehmen, um die anzuwendenden Richtlinien vor Aufstellung von Zentralheizungsanlagen für Holzbrennstoffe zu besprechen.

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH
K&D
Buchhaltung
Lohnverrechnung
Bilanzierung
Steuererklärungen
Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
http://krebs.dori.at

Bevorratung für den Krisenfall

Im Falle einer Katastrophe ist es wichtig, dass jede Familie bzw. jeder Bürger für sich selbst vorgesorgt hat, da professionelle Hilfe anfangs für jedermann nicht verfügbar sein wird. Daher sind die Eigenverantwortung bzw. der Selbstschutz des Bürgers in unserem Katastrophenschutzmanagement ein unverzichtbarer und wichtiger Pfeiler. Aus diesem Grund informiert der Niederösterreichische Zivilschutzverband seit 1961 die Bevölkerung über die richtigen Vorsorgemaßnahmen.

Vor Unglücksfällen und Katastrophen ist niemand gefeit. Österreichs weltweit anerkannte Hilfs- und Einsatzorganisationen sind für diese Situation gerüstet, dennoch sind eigenes Handeln und Vorsorgen sinnvoll und notwendig. Man braucht erst gar nicht an das Schlimmste zu denken, auch kleinere, regionale Notfälle können die öffentliche Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, Lebensmittel und Energie unterbrechen.

Extreme Wettersituationen, aber auch andere Szenarien wie beispielsweise großflächige Stromausfälle (sogenannte Blackouts) können unseren Tagesablauf beeinflussen und uns in eine Notsituation bringen.

„Einen 100-prozentigen Schutz vor Katastrophen und Naturgefahren wird es leider nie geben können, deswegen ist die Eigenvorsorge und Information der Bevölkerung besonders wichtig. Der Zivilschutzverband leistet hier wichtige Arbeit für die Niederösterreicher", so der für den Katastrophenschutz zuständige Landesrat Dr. Stephan Pernkopf.

Ausgelöst durch die Vorstellung eines neuen Konzeptes in unserem Nachbarland Deutschland, ist es zu Unsicherheiten in der deutschen Bevölkerung gekommen.

„Da der Niederösterreichische Zivilschutzverband mit Informationskampagnen laufend für die Bevölkerung unterwegs ist, haben die meisten Bürger in Niederösterreich seit Jahren vorgesorgt", so der Präsident des NÖ Zivilschutzverbandes, Landtagsabgeordneter Bürgermeister Christoph Kainz.

Info

I http://www.noezsv.at/noe/pages/startseite/zivilschutz-themen-a---z/krisenfester-haushalt.php

Kühlschrank kühlt nicht mehr! Thomas W.
Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder!
Waschmaschine stoppt immer! Sabine R.
Ein neuer Trockner muss her! Georg K.
Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!
Service & Elektrohandel
Georg Rappl
Mobil: 0664/2306029
Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal
E-Mail: service-rappl@aon.at
5 JAHRE VOLLGARANTIE!
extraKLASSE von Siemens
Werkstatt & Schauraum
in 2191 Atzelsdorf, Dorfstraße 61a!

Kinderfreunde-Besuch bei MIMIS Sonntag

Bereits zum Pflichttermin für die jüngsten Kinderfreunde gehört der Besuch bei MIMIS-Sonntag, den monatlichen Puppenspielvorführungen unter Organisation der StadtGemeinde Mistelbach. Am Programm in der Mistelbacher M-Zone stand diesmal das Stück „Schneckenalarm", für die Kinder von Intendantin Dipl.Dar. Cordula Nossek bestens organisiert und aufgeführt.

Intendantin Dipl.Dar. Cordula Nossek, GR Martina Pollak und Kinderfreunde-Vorsitzende STR Renate Knott ,Amelie, Philipp und Matteo

Heizhausfest

Die Mitglieder des Vereins Neue Landesbahn veranstalteten am 28. August ihr bewährtes Heizhausfest am Landesbahnhof in Mistelbach. Viele eisenbahnbegeisterte Eltern kamen mit ihren Kindern bereits am Vormittag zum Ferienspiel. Pünktlich um 12.15 Uhr kam dann der Dampfsonderzug von Wien Praterstern mit 220 mitfahrenden Gästen in Mistelbach am Landesbahnhof an. Gerhard Ullram, Vorsitzender des Vereins Neue Landesbahn, STR Renate Knott und GR Roswitha Janka sowie eine große Menschenmenge erwarteten den Sonderzug in Mistelbach, was für alle „Bahnnostalgiker" ein besonderes Ereignis war. Anschließend eröffnete GR Roswitha Janka die neue Normalspur-Modellanlage mit einem „Bahn frei", die in 1½-jähriger Bauzeit von Peter Podlak errichtet wurde. „Dem Verein Neue Landesbahn, der 2003 von ein paar Idealisten zum Zweck der Erhaltung und Nutzung der Landesbahnstrecken im Weinviertel gegründet wurde und der einen Großteil seiner Freizeit für die Wartung und das Reparieren der Züge und Waggons opfert, ein großes Dankeschön", dankte GR Roswitha Janka.

Peter Podlak, Gemeinderätin Roswitha Janka, Obmann Gerhard Ullram und Stadträtin Renate Knott

SICHERHEIT

Sicherheitsmanager STR Florian Ladengruber informiert

Tipps zur Verhinderung von Dämmerungseinbrüchen

„Einbrecher kommen nur in der Dunkelheit" – eine leider oft verbreitete Anschauung, die jedoch längst nicht mehr richtig ist. Sehr viele Einbrüche passieren in der Dämmerung. Die Kriminalprävention gibt folgende Empfehlungen zur Senkung Ihres Einbruchsrisikos.

- Viel Licht, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich, schreckt potenzielle Einbrecher ab.
- Bei Verlassen des Hauses/der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen. Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren
- Im Außenbereich Bewegungsmelder und helle Beleuchtung anbringen, damit sich das Licht einschaltet, wenn sich jemand dem Haus nähert, vor allem auch Kellerabgänge und Mauernischen gut beleuchten
- Außensteckdosen wegschalten, können auch durch Täter genutzt werden
- Lüften nur, wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist für einen Täter wie ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden (trotz versperrter Fenstergriffe)
- Achtung – Versicherungen zahlen nicht, da kein Einbruch sondern eventuell nur ein normaler Diebstahl vorliegt!
- Mit einem Türspion und ausreichender Beleuchtung können Sie sehen, ob ungebetene Gäste an Ihrer Tür läuten
- Bei Gegensprechanlagen: Öffnen Sie nicht sofort jedem die Hauseingangstüre,sondern informieren Sie sich zuerst über die Person und den Grund des Besuches
- Verriegeln Sie immer sämtliche Fenster und Türen, selbst bei kurzer Abwesenheit
- Ein Balkenriegelschloss an der Eingangstür oder eine Alarmanlage sichern sehr wirksam gegen potenzielle Einbrecher ab
- Vermeiden Sie es, Ihren Schlüssel unter dem Fußabtreter oder in Blumentöpfen zu verstecken
- Bewahren Sie nur wenig Bargeld zu Hause auf. Hinterlegen Sie Ihre Wertsachen bei Ihrer Bank in einem Wertsafe (nicht in den Brieffächern)
- Nachbarschaftshilfe: Halten Sie regelmäßigen Kontakt zu Ihren Nachbarn. So wissen Sie, was in Ihrer Nachbarschaft vorgeht und erkennen ungewöhnliche Aktivitäten sofort. Tauschen Sie auch Telefonnummern aus, im Anlassfalle ist es gut den Nachbar verständigen zu können
- Vermeiden Sie zur Einfriedung Ihres Grundstückes Bäume, Sträucher und Büsche – sie bieten den Dieben idealen Sichtschutz. Mauern und Zäune sind hingegen Hindernisse, die der Dieb nicht so leicht unbemerkt überwinden kann (zumindest Rückschneiden der Sträucher auf eine maximale Höhe von 80 cm)
- Leitern, Gartenmöbel und frei herumliegendes Werkzeug sind praktische Helfer für Diebe – sie sollten versperrt im Inneren des Hauses verwahrt werden
- Je massiver der Zaun, desto größer die Sicherheit -Versehen Sie Zaun oder Mauer mit einem Überkletterschutz

Bei verdächtigen Wahrnehmungen sofort die Polizei (Notruf 133) verständigen.
Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Kriminalprävention 0800/216346 (Tonband 0-24 Uhr)

Hoher Besuch beim Roten Kreuz Mistelbach

Besondere Gäste konnten am 23. September beim Roten Kreuz in Mistelbach begrüßt werden, wo Frau Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Johanna Mikl-Leitner, Frau Bezirkshauptmann Mag. Verena Sonnleitner und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl von Bezirksstellenleiter Ing. Clemens Hickl an der Bezirksstelle empfangen wurden.

Dieser präsentierte eine Leistungsbilanz und eine Vorstellung der Bezirksstelle, damit sich der hohe Besuch ein Bild über das Rote Kreuz in Mistelbach machen konnte. Neben einigen Vertretern der Bezirksstellenleitung waren außerdem auch der diensthabende Notarzt, Oberarzt Dr. Matthias Pichler, der Mistelbacher Ortsstellenleiter Gerhard Schuster, MSc und einige Kollegen bei der Visite von Frau Landeshauptmann-Stellvertreter anwesend.

Antrittsbesuche des neuen Rot-Kreuz Chefs

Beim Antrittsbesuch bei Frau Bezirkshauptmann Mag. Verena Sonnleitner ging es unter anderem um die unmittelbar bevorstehende notärztliche Versorgungsänderung (Notarztwagen werden durch Notarzteinsatzfahrzeuge NEF ersetzt) und die damit verbundene nötige neue Transportkomponente, Neu-, Zu- bzw. Umbaupläne der Rot-Kreuz Zentrale in Mistelbach, Situation der freiwilligen Mitglieder und des hauptberuflichen Personals, Situation der Zivildienstleistenden und vieles mehr.

Auch bei Bürgermeister Dr. Alfred Pohl wurden sehr intensiv die aktuelle Situation und die Zukunftspläne der Rot-Kreuz Bezirksstelle Mistelbach besprochen.

20 Jahre Pater Hermann in Mistelbach

„Spuren, die bleiben – 20 Jahre Pater Hermann in Mistelbach" hieß das Motto beim diesjährigen Pfarrfest in Mistelbach, das am 10. und 11. September bei strahlendem Sonnenschein über die Bühne ging. Ein Highlight des zweitägigen Festes war eine besondere Überraschung für Pater Hermann von seinen Mitarbeitern am Sonntag. Während des Festgottesdienstes musste er seine Füße in Beton drücken, was zeigen soll, dass Pater Hermann in Mistelbach bleibende Spuren hinterlassen hat. Diese Fußabdrücke werden vor dem Pfarrzentrum zu sehen sein.

Am Samstag standen ein Stationenbetrieb für Kinder und der traditionelle Pfarrheurige am Programm. Neben kulinarischen Genüssen gab es beim Quiz jede Menge 20er-Preise zu gewinnen. Zu Ehren des Jubiläums wurde auch eine Zeitung herausgegeben, in der nicht nur Pfarrgemeinderat und Bürgermeister, sondern auch das Hospiz Mistelbach, die Freiwillige Feuerwehr und die Pfadfinder ihr besonderes Verhältnis zu Pater Hermann Jedinger hervorhoben. Wesentliche Punkte aus der Chronik, die sich ebenfalls in dieser Zeitung findet, lassen erkennen, was sich alles in den letzten 20 Jahren in der Pfarre getan hat.

Nach der Überraschung und der anschließenden Messe am Sonntag durfte sich Pater Hermann über ein Bettzeug freuen, das von den Besuchern des Pfarrfestes gestaltet worden war – jeder und jede konnte darauf einen bunten Fingerabdruck hinterlassen. Musikalisch wurde der Gottesdienst nicht nur von der Musikkapelle Ebendorf gestaltet, es fand sich auch ein buntes Orchester verschiedenster Musiker für die rhythmischen Lieder ein.

Das Mittagessen bildete wie jedes Jahr den Abschluss des Pfarrfestes, das heuer besonders gut besucht war. Ein großer Dank gebührt hier den über 100 freiwilligen Helfern.

Abschluss des Deutsch- und Integrationskurses

Jene Asylwerber, die am Deutsch- und Integrationskurs der Volkshochschule Mistelbach teilgenommen haben, erhielten kürzlich ihre Zeugnisse, der ihnen den Erwerb der Grundkenntnisse der deutschen Sprache bestätigt. Vor einer externen Prüfungskommission mussten die Kandidaten ihre Kenntnisse beweisen. Mit dem Zertifikat können die Jugendlichen ihren Willen, sich in unsere Gesellschaft einzuleben, nachweisen. Der nächste Schritt ist die Verbesserung der Deutschkenntnisse verbunden mit der Vertiefung der Kenntnisse über die in unserer Region üblichen Verhaltensweisen.

Der Kurs wurde auf Anregung der NÖ Landesregierung seitens der Volkshochschule Mistelbach abgehalten, die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge kommen vorwiegend aus dem von der Caritas betreuten Haus Arjan in Mistelbach. „Die Jugendlichen haben trotz ihrer persönlich schwierigen Situation ihr bestmögliches gegeben. Sie sind sehr motiviert, wollen gerne weiter lernen, streben eine schulische bzw. berufliche Ausbildung an, um ihr Leben eigenständig in Selbstverantwortung zu gestalten und wollen so ihren Beitrag zu unserer Gesellschaft leisten", so der Obmann der Volkshochschule Mistelbach Bürgermeister a.D. Reg.Rat. Alfred Weidlich

VHS-Obmann Bgm a.D. Reg.Rat. Alfred Weidlich mit Jafari Morteza, Mustafa Wakili, Fatma Ashuri, Milad Ashuri, Ahmadi Ibrarhossein, Rozai Matin, Mohamad Husseini Sajad und Nazari Timor

60 Jahre ÖKB Stadtverband Mistelbach

Verbunden mit einem umfangreichen Festakt luden die Kameraden des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach unter ihrem Obmann Walter Ofenauer am Sonntag, dem 4. September, zu einem großen Jubiläumsfest beim Pfarrzentrum anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Mistelbacher Stadtverbandes. Im Beisein zahlreicher Fest- und Ehrengäste wurde bei traumhaftem Spätsommerwetter an diesem Tag auch auf die 30-jährige Partnerschaft mit der Bayrischen Kameradenvereinigung angestoßen und gleichzeitig das diesjährige Hauptbezirkstreffen in Mistelbach abgehalten.

Nach dem Antreten der einzelnen Verbände und dem Gedenken an die gefallenen Soldaten der beiden Weltkriege stand zunächst ein ökumenischer Gottesdienst mit dem evangelischen Militärsuperintendent DDr. Karl-Reinhard Trauner und dem katholischen Pfarrer Stefan Wingen am Programm. Nach Segnung der Fahnenbänder folgten die einzelnen Festansprachen und Ehrungen verdienter Kameraden, ehe die Kameraden Aufstellung für das obligatorische Defilee nahmen. Mit der Österreichischen Bundeshymne endete der offizielle Festakt.

Viele Fest- und Ehrengäste gratulierten dem ÖKB Stadtverband Mistelbach zum 60-jährigen Bestehen, darunter unter anderem Bezirkshauptmann-Stellvertreterin Oberregierungsrätin Mag. Maria Gruber, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Major Mag. Herwig Graf von der Bolfraskaserne Mistelbach, Bezirkspolizeikommandant Oberst Florian Ladengruber, NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Hauptbezirksobmann Vizeleutnant Alois Kraus und der Präsident des Landesverbandes Niederösterreich Josef Pfleger.

„Die Partnerschaft der beiden Städte Mistelbach und Neumarkt sollte von Anfang an nicht nur eine Partnerschaft zwischen den Amtsträgern sein, sondern vor allem auch zwischen den Vereinen und der Bevölkerung.

Über die Jahre hat sie sich zu einer mustergültigen Partnerschaft mit ausgezeichneten Verhältnissen zwischen den Menschen beider Städte entwickelt. Die vielen Fahnen und die Anwesenheit der Verbände aus Deutschland zeigen, wie großartig diese Partnerschaft auch heute noch gelebt wird", gratulierte beispielsweise NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer.

Gratulationen gab es auch von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der von einer Kameradschaft sprach, „die mehr ist, als eine Vereinigung von Menschen, sondern ein Eingestehen für Werte wie Frieden und Freiheit!"

Unter den vielen Ehrengästen durfte ÖKB-Obmann Walter Ofenauer unter anderem auch Vizebürgermeister Christian Balon, den 1. Kreisvorsitzenden des Bayrischen Soldatenbundes Oberstleutnant der Reserve Dipl.-Ing. Christian Emmerling, ÖKB-Vizepräsident Mag. Wolfgang Heuer, zahlreiche Bezirks- und Ehrenbezirksobmänner, Fahnenmutter Annemarie Resch, Ehren-Hauptbezirksobmann Direktor Otto Steindorfer, Polizeiinspektionskommandanten Chefinspektor Kurt Hütter sowie FF-Kommandant Brandrat Gerhard Grum begrüßen.

60 Jahre ÖKB Stadtverband:

Der ÖKB Stadtverband Mistelbach wurde 1956 gegründet und damals von MedRat Dr. Georg Rupprecht als Obmann geleitet. In den darauffolgenden Jahren folgten sechs weitere Obmänner an der Spitze des Kameradschaftsbundes (Direktor Otto Tischler, OSR Herbert Steinmetz, VetRat Dr. Werner Pommer, Vizeleutnant Walter Wolfram, Otto Zechmeister und Oberleutnant Norbert Kickinger), seit 2010 ist Walter Ofenauer Obmann.

In diesen sechs Jahren konnten 65 neue Mitglieder geworben werden, insgesamt hat der ÖKB Stadtverband Mistelbach 200 Mitglieder.

Ehrungen verdienter Mitglieder:
Landesehrenkreuz in Gold mit Schwertern:
Dr. Rudolf Mörz, Otto Zechmeister und Ehrenkreisvorsitzender Erwin Schwarz

Landesverdienstkreuz in Silber:
Dipl.-Ing. Christian Emmerling

Ehrenkreuz der Kanoniere für 20 Jahre Kanonieren:
Oberschussmeister Ehrenmitglied Stefan Menyhart

Ortsmedaille in Gold:
Heinrich Berschneider und Marcel Schmidt

Ortsmedaille in Silber:
Helmut Harrer, Gisela Kirzinger, Willi Pfister und Johann Polster

4. Mistelbacher Wandertag

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach Stadt laden am Sonntag, dem 16. Oktober, zum 4. Mistelbacher Wandertag. Gestartet werden kann zwischen 08.30 Uhr und 10.30 Uhr beim Feuerwehrhaus in Mistelbach. Entlang der zwei Wanderstrecken – einer rund 10,5 Kilometer sowie einer vier Kilometer langen Wegstrecke – können sich alle Wanderer bei zwei Labstationen – einer beim Weinviertelfries „Gemischter Satz" sowie einer beim Bauhof der StadtGemeinde Mistelbach – stärken. Für Speisen (Gulasch) und Getränke ist reichlich gesorgt, der Reinerlös dient zur Finanzierung der Einsatzbekleidung.

Heimatgeschichte hautnah erleben: Museumsteam lud zum Tag der offenen Tür

„Wir sind zwar nicht mehr die Jüngsten, dennoch haben wir uns auch heuer wieder dazu entschlossen, unser Museum zu öffnen und interessierten Besuchern im Rahmen eines Tags der offenen Tür zu präsentieren!" Mit diesen einleitenden Worten von OSR Hubert Loibl lud das Team des Stadt-Museumsarchiv Mistelbach am Sonntag, dem 11. September, in die Museumsräumlichkeiten hinter dem Stadtsaal. Und wer das traumhafte Spätsommerwetter an diesem Nachmittag nutzte und sich ins Museumsdepot begab, der wurde mit wahren heimatgeschichtlichen Besonderheiten überrascht. Unter dem Titel „Die Top-Jubiläen 2016" widmete sich der diesjährige Tag der offenen Tür einigen Schwerpunkten unserer Region, darunter 100 Jahre Südtirolersiedlung mit neuer Broschüre, 110 Jahre Landesbahn, 120 Jahre Synagoge und Notspital sowie 130 Jahre Siechenhaus.

Und gerade bei den Jubiläen zeigte sich, dass Geschichte oft aktueller ist, denn je. Wie dies z.B. bei der Südtirolersiedlung gegenüber dem Mistelbacher Landesklinikum der Fall ist. „1916, also vor 100 Jahren, waren rund 750 Flüchtlinge in Mistelbach. Diese wurden damals in den Villen bei der Südtirolersiedlung untergebracht", erzählte Vzbgm a.D. Reg.Rat Alfred Englisch vom Museumsteam den interessierten Besuchern. Dazu zählten neben Vzbgm Christian Balon, der in Vertretung der StadtGemeinde Mistelbach anwesend war, unter anderem auch NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, die beiden STR Renate Knott und Ingeborg Pelzelmayer sowie die beiden GR Josef Schimmer und Martina Pollak. „Egal welcher Zeitgeschichte man sich widmet, Geschichte ist immer spannend! Und sie überrascht immer wieder", dankte der Vzbgm dem Team vom Stadt-Museumsarchiv Mistelbach, die „mit Herz, Verstand, Enthusiasmus und Fanatismus bei der Sache sind!"

In dem aus allen Nähten platzenden Museumsdepot horten unzählige Schätze, die von der Urzeit, wie z.B. die paläontologische Abteilung beweist, bis hin in die Gegenwart reichen. Egal ob an einem Tag der offenen Tür oder nicht, ein Besuch im Stadtmuseumsarchiv lohnt sich allemal!

Info
Stadt-Museumsteam
Franz Josef-Straße 45
T 02572/2515-6410
E stadt-museumsarchiv@mistelbach.at

Wittek: Feuer in Bestform verlost Kachelofen um € 10.000,--

Am Freitag, dem 21. Oktober, dem Tag des Kachelofens, können die Weinviertler bei unserem renommierten Hafnermeister Günter Wittek aus Mistelbach einen Kachelofen gewinnen. Wer an diesem Tag beim Gewinnspiel vor Ort mitmacht bekommt nicht nur ein Gläschen Sekt, sondern wahrt seine Chancen die BESTE WÄRME DER WELT bald sein eigen nennen zu können. Der Kachelofen bringt Wohlfühlen, schont nachhaltig die Umwelt, spart Heizkosten, ist versorgungssicher, heizt ganze Häuser, zeigt das Flammenspiel, hält fast ewig, ist Design pur und fördert die Gesundheit.

Seit Jahrhunderten haben sich Kachelöfen nicht nur an die wechselnden Stile der Innenarchitektur und an die jeweils günstigsten Brennstoffvarianten angepasst, sondern auch an den neusten Stand der Heiztechnik. Heute sind kompakte Kachelöfen durch ihre Hightech-Komponenten die idealen Heizgeräte für Niedrig-Energiehäuser. Viele sind die „heißen Herzen" von Ganzhausheizungen oder bieten als Kachelherd eine Mischung aus nostalgischem Gestaltungselement für Küchen und einem Koch-, Brat und Backerlebnis ganz ohne Strom und fossile Energieträger.

Ursprünglich war der Tag des Kachelofens als reine Infoveranstaltung gedacht. Vielen ist der Beruf des Hafners weitgehend unbekannt. Dabei hat dieses Handwerk eine rasante Entwicklung mitgemacht. Wer Kachelöfen setzt, braucht auch heute noch goldene Hände. Neben einem hohen Maß an Kreativität und künstlerischer Begabung müssen Hafner mit elektronischen Elementen umgehen können, komplizierte Computerprogramme beherrschen und die Fähigkeit zum Energieberater haben. Unser Hafnermeister Günter Wittek setzt auch in der Lehrlingsausbildung Maßstäbe und kreative Lösungen.

WITTEK
FEUER IN BESTFORM
Kachelöfen
Kachelheizkamine
Heizsysteme für Umweltbewusste
Hafnermeister
2130 Mistelbach
Bahnstraße 1
Fon 02572/5966
meister@wittek.at
www.wittek.at

Grünes Geld und frische Blüten. Ein C(r)ashkurs: Kabarett im Pfarrzentrum St. Martin Mistelbach

Was macht das Geld, wenn es nicht arbeitet? Macht es dann Urlaub? Und wo? Kann man dort Aktienkurse belegen, wie auf einer Volkshochschule? Der Kabarettist Georg Bauernfeind und der Finanzfachmann Max Deml (Autor des Buches „Grünes Geld") begeben sich am Freitag, dem 28. Oktober, im Pfarrzentrum St. Martin in Mistelbach mit ihrem Kabarett „Grünes Geld und frische Blüten. Ein C(r)ashkurs" auf humoristische Spurensuche zum Topthema dieser Tage. Zwischen Moneymakern und überforderten Erbschaftsantretern beleuchten Max Deml und Georg Bauernfeind Wege und Irrwege der Finanzwelt. Beginn ist um 19.30 Uhr.

Das Programm bietet u.a.:
o) Eine Vorbereitung auf den Finanz-Führerschein, dessen EU-weite Einführung vor der Tür steht und eine Erklärung der Finanzkrise, die man nicht vergessen wird!
o) Songs über überforderte Personen jeglichen Milieus. Das Programm ist hervorragend für Bankrotteure geeignet. Es wird auch echtes Geld ans Publikum verteilt!

Kartenpreise:
Vorverkauf: 15 Euro (8 €)
Abendkasse: 20 Euro (11€)
Kartenvorverkauf:
Trafik Kornek / ERSTE Bank

Röhrende Motoren und schnelle Sportwagen

Von Ferrari Italia über Aston Martin, Porsche 911 und GT3 sowie einer limitierten Corvette mit 700 PS bis hin zu einem Marlin, einem österreichweit einzigartigen, englischen und damit auch rechts gelenkten Sportwagen waren über 80 PS-starke Boliden am 4. September beim 4. Mistelbacher Sportwagentreffen inkl. SportscarClassics am Mistelbacher Hauptplatz vertreten. Highlight des Tages war einmal mehr die große Ausfahrt durch das Weinviertel am Nachmittag, wo Beifahrersitze ersteigert werden konnten. Der Erlös – in Summe 1.670 Euro, davon 1.500 Euro aus den Erlösen der Versteigerung der Beifahrersitze und 170 Euro vom Team einzigHAARig unter der Führung von Katharina Bedrava – ging wie in den Vorjahren wieder zur Gänze an das Kinderschutzzentrum „die möwe". „Es ist eine große Freude, dass es jetzt bereits zum 4. Mal diese professionelle Veranstaltung in Mistelbach gibt, die sich sehen lassen kann und auf die wir wirklich stolz sein können. Der Claim viellos. at wird durch diese Veranstaltung und die zahlreichen Besucher beim Sportwagentreffen einmal mehr eindrucksvoll bestätigt", gratulierte Stadtrat Erich Stubenvoll im Namen der StadtGemeinde Mistelbach Christian Lehner als Veranstalter des 4. Mistelbacher Sportwagentreffens.

Veranstalter Christian Lehner mit Stadtrat Erich Stubenvoll

Sommerzeit ist Lagerzeit

Anfang Juli verbrachten die Wichtel und Wölflinge (8 bis 10 Jahre) der Mistelbacher Pfadfinder ihr Ferienlager im Pfadfinderheim Wiener Neustadt 2. Dabei handelt es sich nicht um ein gewöhnliches Pfadfinderheim, es wurde auf einem ehemaligen Schutzbunker aus dem 2. Weltkrieg errichtet. Unter dem Lagerthema „Die Schlümpfe" hatten die Kinder jedenfalls viel Spaß und auch ein Besuch des Flugzeugmuseums durfte dabei nicht fehlen. Die Besichtigung der Myra-Wasserfälle und die Abhaltung einer Bergmesse mit Pfadfinderkurat Pater Hermann Jedinger standen am Programm.

Die 10 bis 13-jährigen Guides und Späher verbrachten ihr Zeltlager gemeinsam mit der Pfadfindergruppe Zistersdorf Mitte Juli in Purgstall an der Erlauf. Unter dem Motto „Auf den Spuren von Indiana Jones" wurde die Umgebung von Purgstall erkundet.

Natürlich durfte eine Teilnahme der Mistelbacher Pfadfinder am National Jamboree 2016 „PINAKARRI" in Laxenburg nicht fehlen. Neun Jugendliche im Alter von 14 bis 16 Jahren und drei Begleitpersonen haben daran teilgenommen. Auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hat die Jugendlichen in der Zeltstadt von über 3.000 Pfadfindern besucht und die Holzbauwerke der Kinder und Jugendlichen bewundert.

Die 16 bis 20-jährigen Ranger und Rover haben in zahlreichen Heimstunden im Frühjahr eine Österreichrundreise selbst vorbereitet und geplant, welche Anfang August auch durchgeführt wurde. Diese führte sie über Salzburg nach Vorarlberg und Kärnten.

Tag der offenen Tür:

Für alle, die die Pfadfindergruppe kennenlernen wollen, findet am Samstag, dem 17. September, von 16.00 bis 18.00 Uhr ein Tag der offenen Tür am Pfadfindergelände in der Ebendorferstraße 43 statt.

Info

Obfrau Gerlinde Zodtl
Gruppenführer Regina Zodtl und Dipl.-Wirt.-Ing. Leopold Bösmüller
T 0664/44014265
I www.pfadfinder-mistelbach.at

Balance für Körper, Geist & Seele:
Schwerpunkttag für mentale Gesundheit im Stadtsaal

Psychische Erkrankungen sind im Vormarsch. Bereits jeder vierte Mensch ist im Laufe seines Lebens davon betroffen. Doch nach wie vor handelt es sich um ein Tabuthema – viele ignorieren ihre Beschwerden und nehmen keine Hilfe in Anspruch, weil sie unsicher sind oder sich unverstanden fühlen. Die NÖ Gebietskrankenkasse möchte mit dem Schwerpunkttag „Balance für Körper, Geist und Seele" am Samstag, dem 15. Oktober, im Stadtsaal Mistelbach die mentale Gesundheit in den Mittelpunkt rücken.

Am Programm stehen Vorträge zu den Themen Psychohygiene, Mentale Stärke, Stress, Burnout und Glück. Verschiedene Schnupperkurse, die von Yoga über Meridian-Training oder Stretchen bis hin zum Trommeln reichen, laden zum Entspannen und Kraft tanken ein. Darüber hinaus gibt es psychologische Beratung, Biofeedback-Messung und Gedächtnistraining. Gesundheitliches Know-how bieten verschiedene Info- und Beratungsstände.

Der Schwerpunkttag findet von 09.00 bis 17.00 Uhr statt, der Eintritt ist frei…

Info

NÖ Gebietskrankenkasse
Service Center Mistelbach
Roseggerstraße 46
2130 Mistelbach

T 050899/1354
E mistelbach@noegkk.at
I www.noegkk.at

Copyright www.shutterstock.com

Kaiserwetter beim traditionellen „Tag des Kindes"

Bei richtigem Kaiserwetter mit hochsommerlichen Temperaturen veranstalteten die Kinderfreunde Mistelbach am Samstag, dem 3. September, im Rahmen des 28. Mistelbacher Ferienspieles den traditionellen „Tag des Kindes" bei der Spiellandschaft hinter der Volksschule. Schon zu Beginn um 14.00 Uhr konnte die Vorsitzende der Kinderfreunde Mistelbach Stadträtin Renate Knott viele Kinder und deren Eltern als auch zahlreiche Stammgäste begrüßen. Hochbetrieb war den gesamten Nachmittag über nicht nur bei der Luftburg, beim Indianerspielbus und beim Holzpferdreiten, auch die neu eingerichtete Kleinkinderecke sowie der Sandspielplatz wurden von den Kindern auf Herz und Nieren getestet.

Mit dem Stück „Kasperl findet neue Freunde" beendete die Puppenbühne Amadeus den diesjährigen, mit insgesamt 65 Kindern sehr gut besuchten, Tag des Kindes.

Stadträtin Renate Knott bedankte sich abschließend bei allen Spendern, Besuchern und Mitarbeitern, die wesentlich zum Gelingen dieser tollen Veranstaltung beigetragen haben.

Ferienspiel-Schlussverlosung:

Im Anschluss an den Tag des Kindes fand die Schlussverlosung des 28. Mistelbacher Ferienspieles der StadtGemeinde statt, wo es heuer für 25 glückliche Gewinner ins Museumsdorf Niedersulz ging.

WINTERDIENST
in 2130 Mistelbach
Vom Gehsteig bis zum Parkplatz

Zur Schneeräumung und Streuung von Gehwegen und Betriebsobjekten stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Wir transportieren auch größere Schneemengen problemlos schonend ab und führen nach der Streuung die Endreinigung der Flächen durch. Schließlich ist ein sauber geräumter und sicherer Eingangsbereich die beste Visitenkarte.

Hertl

Gartengestaltung Akfm. David Hertl
Erdölstraße 102 | 2185 Ebersdorf/Zaya
0664 42 00 790 | www.hertl.at | office@hertl.at

Garten-tipps

unserer Stadtgärtner

BLUMENZWIEBEL und STAUDEN

Es gibt schon eine große Auswahl der schönsten Blumenzwiebel und Stauden.

Viele Staudenbeete sind im Frühjahr oftmals noch farblos, wenn keine Blumenzwiebel gepflanzt sind. Durch die Pflanzung von Blumenzwiebeln, die im März und April blühen, kann die Freude an dem Staudenbeet verlängert werden.

Hierbei ist besonders zu Berücksichtigen, welche Pflanzen oder früh austreibende Stauden bereits im Beet vorhanden sind.

Ein weiterer Vorteil ist der Kombination von Stauden und Blumenzwiebeln, da die Pflanzung aufeinander aufbaut.

So können die austreibenden Stauden in einem späteren Zeitpunkt, das absterbende Blattwerk der Zwiebelpflanzen überdecken.

Beim Kauf ist auf die Qualität zu achten und bei den Blumenzwiebel, dass sie noch nicht ausgetrieben sind. Die Zwiebel lagert man kühl und dunkel.

Die beste Pflanzzeit für Blumenzwiebel ist Anfang Oktober bis zum ersten Frost. Der Boden muss offen sein, das heißt nicht gefroren. Dahlien, Gladiolen werden im Frühjahr nach dem letzten Frost gepflanzt.

Ebenso ein guter Zeitpunkt zur Pflanzung von Stauden ist der Herbst.

Nach der Pflanzung ist das angießen sehr wichtig damit eine verbesserte Verbindung zwischen Wurzelballen und Erde entsteht.

Wahlarztordination für Augenheilkunde

In der Mistelbacher Hafnerstraße 5 eröffneten am 30. September die beiden Fachärztinnen für Augenheilkunde und Optometrie Dr. Marianne Kolander-Koller und Dr. Barbara Weissenbach-Mayer eine Wahlarztordination für Augenheilkunde. Zum Leistungsspektrum der beiden Augenärztinnen, die seit Jahren als Oberärztinnen im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf tätig sind, zählen neben allen gängigen Augenuntersuchungen, Brillenanpassung und Vorsorgeuntersuchung auch plastische Lidchirurgie wie die Korrektur von Schlupflidern oder Lidfehlstellungen. Weiters wird die Entfernung von Gerstenkörnern, Warzen, Muttermalen etc. im Augenbereich durchgeführt. Außerdem bieten sie eine Kinderordination an und eine, durch Frau Mag. Astrid Linortner-Rabl betreute Sehschule (z.B. bei Schwachsichtigkeit, Schielen oder auch Legastenie). Anlässlich der Eröffnung stattete STR Erich Stubenvoll als offizieller Vertreter der StadtGemeinde den beiden Fachärztinnen einen Besuch ab und verschaffte sich einen Überblick über das umfangreiche Angebot in der neuen und optisch sehr ansprechenden Wahlarztordination.

- Bestimmung der Sehschärfe und Brillenanpassung
- Untersuchung der vorderen Augenabschnitte und des hinteren Augenabschnittes
- Glaukomvorsorge und laufende Kontrolle bei grünem Star
- Kinderordination: Vorsorgeuntersuchung im Rahmen der Mutter-Kind-Pass Untersuchungen
- plastische Lidchirurgie
- operative Entfernung von Warzen, Muttermalen, Gerstenkörnern oder andere Tumoren im Lidbereich
- Kontinuität der Betreuung auch im Krankenhaus

Stadtrat Erich Stubenvoll, Dr. Barbara Weissenbach-Mayer und Dr. Marianne Kolander-Koller

Öffnungszeiten:
Mo - Mi 08.00 - 11.00 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr
Di 08.00 - 11.00 Uhr
16.00 - 19.00 Uhr
Do 15.00 - 18.00 Uhr
nach telefonischer Voranmeldung

Info
Hafnerstraße 5/2. Stock
2130 Mistelbach
T 02572/21096
E ordination@augenarzt-mistelbach.at
I www.augenarzt-mistelbach.at

Einjähriges Jubiläum der Gemeinschaftspraxis von Johanna Schwarz

In neuer Zusammensetzung feierte die Gemeinschaftspraxis von Johanna Schwarz, MSc bei strahlendem Sonnenschein am Samstag, dem 10. September, das erste Jubiläum. In der erfolgreich geführten Praxis besteht ein vielfältiges Angebot für Klein und Groß. Johanna Schwarz, MSc bietet Therapien für neurologische Patienten und Kinder an, Gudrun Lechner ist für Physiotherapie bei orthopädischen und durch Unfall erkrankte Patienten zuständig, Jutta Bartl und Doris Ebermann bieten Schwangerschaftsgymnastik und Akkupunktur für Schwangere an und Roswitha Lukes führt Kurse für Eltern und Kleinkinderspielgruppen für 1- bis 3-Jährige durch.

Info
Grubenmühlstraße 29
2130 Lanzendorf
Johanna Schwarz, MSc
T 0664/73713144
I www.johannaschwarz.at

Gudrun Lechner **T** 0676/9778752
Jutta Bartl **T** 0669/11814084
Doris Ebermann **T** 0664/5163269
Roswitha Lukes **T** 0680/3058044

Roswitha Lukes, Jutta Bartl, Gudrun Lechner und Johanna Schwarz, MSc

Gemeinschaftspraxis in der Berggasse eröffnet

Klienten, Kollegen, Freunde, Verwandte und einige Gemeindevertreter, allen voran Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, waren gekommen, um am 1. September, gemeinsam mit Mag. Barbara Amon, Henriette Miklós und Sibel Waberer auf die Eröffnung ihrer Gemeinschaftpraxis in der Berggasse anzustoßen. Die drei Damen haben sich auf unterschiedliche Arten von Therapien zur Behandlung von Patienten spezialisiert, die von stressbezogenen Erkrankungen über Shiatsu bis hin zur Integrativen Gestalttherapie reichen. „Mit der Eröffnung dieser Gemeinschaftspraxis bekommt ein alter Teil von Mistelbach wieder eine ganz andere Funktion", freut sich auch der Bürgermeister über die Praxiseröffnung.

Mag. Barbara Amon ist Arbeits-, Gesundheits-, Wirtschafts- und Klinische Psychologin sowie systemischer Coach und Trainerin und hat ihre beruflichen Erfahrungen im psychosozialen Zentrum in Eggenburg und im AKH in Wien gesammelt. Vor allem durch Mundpropaganda hat es sich ergeben, dass sie mittlerweile mehr in Mistelbach in freier Praxis tätig ist, statt in Wien.

Henriette Miklós ist diplomierte Shiatsu-Therapeutin und –Trainerin und bietet in der Gemeinschaftspraxis eine ganzheitliche Bewegungstherapie an. Dazu zählen neben Shiatsu, auch Akupressur und Moxa. Allesamt gehören genauso zu den Behandlungsmethoden der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) wie Meridian Yoga.

Sibel Waberer ist Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision und hat sich auf die Integrative Gestalttherapie spezialisiert. Ausgehend vom Hier und Jetzt, von dem was gerade ist, wird bei der Integrativen Gestalttherapie vor dem Hintergrund der Lebensgeschichte mit dem gearbeitet, was unmittelbar zugänglich ist. Zu ihren Klienten gehören z.B. Menschen mit Persönlichkeitsstörungen. Ihre Erfahrungen sammelte Sibel Waberer in der sozialpsychiatrischen Klinik in Hollabrunn sowie im Landespflegeheim in Mistelbach.

Info

Gemeinschaftspraxis
Berggasse 5a
2130 Mistelbach

Mag. Barbara Amon
T 0699/10097335
E praxis@praxis-wendepunkt.at
I www.praxis-wendepunkt.at

Henriette Miklós
T 0699/11994428
E office@meridianmoves.at
I www.meridianmoves.at

Sibel Waberer
T 0670/2066002
E mail@sibelwaberer.at
I www.sibelwaberer.at

Gemeinderätin Roswitha Janka, Mag. Barbara Amon, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Henriette Miklós Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, Sibel Waberer und Stadtrat Erich Stubenvoll

APOTHEKEN MISTELBACH

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE UND IHRE GESUNDHEIT DA!

apotheke WEINVIERTEL
M-City
Herzog Albrecht Straße
T 02572-32630

apotheke MISTELBACH
Zentrum
Hauptplatz 36
T 02572-2442

apotheke LEBENSKRAFT
Interspar
Hüttendorf 189,
T 02572-2271

pflege daheim
selbst.bestimmt.bleiben.

Pflege-daheim.at GmbH
Bahnstraße 1,
2130 Mistelbach
office@pflege-daheim.at
Tel.: 02572/35777
www.pflege-daheim.at

Betreuung. Unterstützung.

Selbstbestimmt bleiben mit professioneller Hilfe

pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.

„Mein Weg“ – Erfahrungsbericht eines Jakobswegpilgers

Unter dem Titel „Mein Weg“ wird am 8. November, MMag. Reinhold Mehling im Rahmen eines Vortrages der Gesunden Gemeinde Mistelbach über seine Erfahrungen als Jakobswegpilger entlang der berühmten, europäischen Wanderroute berichten. Untermalt mit Bildern erzählt er im Mistelbacher Stadtsaal über wundervolle Erfahrungen und überraschenden Begegnungen, die er bei seiner Pilgerreise auf dem Jakobsweg gesammelt hat. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei…

Südwind Niederösterreich

Die Feldenkrais-Methode – Ein Weg zu mehr Beweglichkeit und Lebendigkeit

Unsere Bewegung, Wahrnehmung, unser Denken und Fühlen stehen in enger Wechselwirkung zueinander. Aus dieser Erkenntnis entwickelte Dr. Feldenkrais eine Methode, die auf der natürlichen Lernfähigkeit des menschlichen Nervensystems basiert. In einem interaktiven Vortrag von Gudrun Esterer konnten Besucher am Dienstag, dem 13. September, im Stadtsaal Mistelbach im Rahmen einer Feldenkraislektion die Wirkungsweise der Methode kenenlernen. Mit dieser Methode werden wir uns unserer teilweise nicht so optimalen Bewegungsmuster bewusst und können lernen, wie wir diese auf sanfte Weise verbessern können.

Die Feldenkrais-Methode, benannt nach ihrem Begründer Dr. Moshe Feldenkrais, ist ein Verfahren zur Schulung des Körpers und der Persönlichkeit mittels Bewegung. Feldenkrais ist eine ganzheitliche Lernmethode, kein Gymnastik- oder Fitnesssystem. Langsame Bewegungsabläufe werden aufmerksam wiederholt und so die Sensibilität der eigenen Wahrnehmung erhöht. In diesem Prozess der Selbstentdeckung entstehen neue, eigene innere Bilder der Bewegung und dadurch ein verbessertes Körpergefühl. Anmut, Leichtigkeit und Flexibilität stellen sich ein und damit auch eine Veränderung der „inneren Haltung“.

„Fair handeln“: Ausstellung im Barockschlössl

In Kooperation mit der Regionalstelle Südwind NÖ lädt die FAIRTRADE Gemeinde Mistelbach am Montag, dem 17. Oktober, zur Eröffnung der Ausstellung „Fair handeln“ im Barockschlössl Mistelbach. Die Ausstellung gibt Informationen über die Ziele und Kriterien des Fairen Handels und seine positiven Auswirkungen auf Soziales, Umwelt und Menschenrechte. Die Besucher werden mit globalen Herausforderungen und Produktionsweisen konfrontiert und sollen durch die Ausstellung aufgefordert werden, das eigene Konsumverhalten zu reflektieren und so zum Kauf nachhaltig hergestellter Produkte motiviert werden. Schüler werden an diesem Vormittag mit einer Bananen-Verteilaktion am Hauptplatz auf die Ausstellung hinweisen, zusätzlich wird es einen Südwind-Infotisch bei der Ausstellung geben.

Beginn ist um 10.00 Uhr.

Inhalte der Ausstellung:

- o) Ziele und Kriterien des Fairen Handels
- o) Welthandel
- o) Menschenrecht auf Nahrung und Wasser
- o) Kinderrechte
- o) Fair einkaufen in Österreich
- o) Kaffee
- o) Kakao
- o) Textilproduktion
- o) Handelsketten

Ausstellungsdauer:
Montag, 17., bis Dienstag, 25. Oktober

Wir sind eine FAIRTRADE Gemeinde

FAIRTRADE
Achten Sie beim Kauf auf dieses Siegel

„Das Beet ist voll“: Internat. Gemeinschaftsgarten

Gemeinsam mit Familien und unbegleiteten Männern aus dem Flüchtlingsquartier im ehemaligen „Florianihof“, die mehrheitlich aus Afghanistan stammen, haben Veronika Goller und Silvia Seimann im Frühjahr versucht zu erheben, wem Gartenarbeit Spaß machen könnte und wer von den Quartierbewohnern an Mithilfe interessiert ist. Kurzerhand starteten sie daraufhin ihr Projekt „Internationaler Gemeinschaftsgarten“, wo sie zwei Parzellen in den Mistelbacher BürgerInnengärten gemietet und Gemüse mit den Flüchtlingen angebaut haben. „Wir sind zwei Nachbarinnen, die sich gerne mit den neuen Mistelbachern beschäftigen und denken, dass die gemeinsame Arbeit im Garten das Neuverwurzeln in einem neuen Land erleichtert. Außerdem können so frische und gesunde Nahrungsmittel geerntet werden, sowohl für den Eigenverbrauch der mitarbeitenden Familien als auch für die vielen anderen neuen Mistelbacher“, erklären die beiden Damen die Idee dahinter.

Zur Umsetzung ihres Vorhabens hat Frau Elfriede Schneider aus Mistelbach zusätzlich ein großes unbebautes Baugrundstück verpachtet und Lukas Brunnhuber von der Landwirtschaftlichen Fachschule bei der Bodenbearbeitung mit Gerät und Manpower mitgeholfen. Die StadtGemeinde Mistelbach errichtete einen Wasseranschluss, der ebenfalls von der Grundstücksbesitzerin bezahlt wurde. Außerdem erhielten die beiden Frauen von einem Landwirt aus Paasdorf 25 Strohballen zum Mulchen zur Verfügung gestellt und alle angrenzenden Nachbarn wurden in Gesprächen informiert.

Nachdem sich das Projekt „Das Beet ist voll – Internationaler Gemeinschaftsgarten“ rasch herum gesprochen hat und Bedarf an Jungpflanzen bestand, stellten sich zahlreiche weitere Spender ein. Unter anderem hat „Paradeiserpapst“ Erich Stekovic 100 Tomatenpflanzen sowie eine lokale Gärtnerei große Mengen an Gemüse- und Salatpflanzen zur Verfügung gestellt.

Darauf folgten viele gemeinsame Arbeitstage zum Säen, Setzen, Gießen, Jäten und Ernten, wo gemeinsam getratscht, gelacht und geschwitzt wurde. Durch die regelmäßige Beschäftigung haben viele der Gärtner die Zeit der Unsicherheit, Sorgen und Ängste besser bewältigen können. Mit dem geernteten Gemüse werden viele Familien sowie auch der MIM (Mistelbach Integrationsmarkt) beliefert. Bei einem Verkaufsstand am Pfarrfest wurden außerdem allerlei kulinarische Dinge aus dem Garten verarbeitet. „Wir konnten in dieser Zeit viel voneinander lernen, was Gartenarbeit und Kulinarik betrifft, unser aller Sprachschatz wurde erweitert und auch zwischenmenschlich kamen wir in Beziehung. Anfangs kritische Nachbarn finden sich gelegentlich zum Schauen und Plaudern ein und die zarte Pflanze der Integration schlägt Wurzeln. Kurz um, Freundschaften sind entstanden“, freuen sich Veronika Goller und Silvia Seimann.

5. Hüttendorfer Wandertag

Die Mitglieder der USG Schnitzelhaus Hüttendorf laden 26. Oktober zum 5. Hüttendorfer Wandertag. Gestartet werden kann zwischen 08.30 Uhr und 10.30 Uhr beim Sportplatz in Hüttendorf. Entlang der rund 13 Kilometer langen Wegstrecke können sich alle Wanderer bei mehreren Labstationen stärken! Parallel dazu veranstalten die Mitglieder des LAC Harlekin einen Laufbewerb über rund sieben Kilometer. Wandertag und Laufbewerb finden bei jeder Witterung und auf befestigten Wegen statt, für Speisen und Getränke ist reichlich gesorgt.

Asphaltstockturnier

Bei herrlichen, spätsommerlichen Temperaturen fand am Samstag, dem 10. September, das bereits traditionelle Asphaltstockturnier der Frättingsdorfer Vereine statt. Acht Mannschaften kämpften mit Ehrgeiz und tollem Einsatz um die Punkte. Turnierleiter und Schiedsrichter Markus Fuchsbichler sorgte für den reibungslosen Ablauf, wobei vor allem der Spaß im Vordergrund stand.

Förderungszusage für neues Feuerwehrauto

Die FF Hörersdorf beabsichtigt die Anschaffung eines neuen Mannschaftstransportfahrzeuges. Das Land Niederösterreich unterstützt diese Anschaffung mit einer Förderung in Höhe von 6.000 Euro. „Auch in Zeiten des Sparens und der knappen Budgetmittel sind dem Land Niederösterreich seine Feuerwehren ein großes Anliegen. Eine gute Ausrüstung ist neben der hervorragenden Ausbildung der Feuerwehrmitglieder der beste Garant für die Sicherheit der Bevölkerung. Das Land unterstützt die Feuerwehren jährlich mit rund 18 Millionen Euro. Das ist ein deutliches Zeichen für die Feuerwehrkameraden, die uns allen zugute kommt", betont Landesrat Dr. Stephan Pernkopf.

In Niederösterreich sind mehr als 98.000 Feuerwehrmitglieder in 1.640 Freiwilligen und 89 Betriebsfeuerwehren tätig. Sie leisten jährlich mehr als 60.000 Einsätze im Kampf gegen Feuer, Katastrophen und bei Unfällen. Durchschnittlich alle acht Minuten wird in Niederösterreich eine Feuerwehr alarmiert. Das entspricht 174 Einsätzen pro Tag, wobei mehr als acht Millionen Arbeitsstunden jährlich geleistet werden. Lediglich sechs Prozent aller Einsätze sind Löscheinsätze, alle anderen sind technische Einsätze. „Niederösterreich ist das Land der Freiwilligen. Die Hilfs- und Einsatzbereitschaft, aber auch das Engagement unserer Freiwilligen ist für unsere Gemeinschaft unverzichtbar", so Pernkopf.

Landtagsabgeordneter Bürgermeister Ing. Manfred Schulz und Landesrat Dr. Stephan Pernkopf

Herrenzeile nun durchgehend neu asphaltiert

Mit der Asphaltierung des letzten Teilstücks der Herrenzeile in Kettlasbrunn konnte Mitte September der endgültige Lückenschluss und damit eine durchgehende Asphaltierung der Straße hergestellt werden. Aufgrund der Länge der Herrenzeile von rund 900 Metern wurde auf vier Etappen aufgeteilt und die Straße in den vergangenen Jahren abschnittsweise errichtet. Im Zuge dieser Arbeiten wurden neben der Aufbringung eines Asphaltbelages teilweise auch der Gehsteig, die Nebenflächen, die Fahrbahn und Grünflächen hergestellt sowie die Straßenbeleuchtung und das Stromnetz der EVN erneuert. Auf Höhe des Spielplatzes erfolgte nun mit dem vierten und letzten Abschnitt der endgültige Lückenschluss der Herrenzeile.

Ortsvorsteher GR Ing. Martin Schreibvogel, Bgm Dr. Alfred Pohl, Bauleiter Ing. Robert Leitner und Verkehrsstadtrat Peter Harrer

Frühschoppen im Pater Jordan Haus

Wenn Sie nicht dort waren, dann haben Sie etwas versäumt. Aber nächstes Jahr gibt es wieder die Chance, ihn zu besuchen: den Frühschoppen des Sozialhilfevereines und der Caritas Sozialstation im Pater Jordan Haus. Bestens vorbereitet und organisiert, sorgten Obfrau Helga Reimer und zahlreiche freiwillige Helfer für das leibliche Wohl der zahlreichen Besucher, fast 300 Mittagessen wurden binnen kurzer Zeit serviert. Die Damen informierten über Notruftelefon, Pflegeangebote und maßen den Blutdruck. Und wenn der es erlaubte, konnte man zu selbstgebackenen Mehlspeisen auch ein oder zwei Tassen Kaffee genießen. Eine zur Zufriedenheit der Besucher und der Organisatoren bestens gelungene Veranstaltung des Sozialhilfevereines Mistelbach und der Caritas Sozialstation.

Anfang Dezember gibt es eine Adventfeier mit stimmungsvollen Programm und beim Alt Mistelbacher-Advent den traditionellen „Gugelhupfberg".

Bildung kostet Geld – Paten gesucht!

Bildung ist ein wesentlicher Beitrag zur Integration. Daher bemüht sich die Flüchtlingshilfe Mistelbach, jungen Asylwerbern den Zugang zu Bildungseinrichtungen zu ermöglichen. Erfreulicherweise konnte für mehrere junge Menschen ein Ausbildungsplatz an weiterführenden Schulen gefunden werden. Nun gilt es, die Ausbildung längerfristig abzusichern. Zu Beginn des Schuljahres sind die finanziellen Herausforderungen für in- und ausländische Familien sehr groß. Daher werden Menschen benötigt, die Hilfe anbieten können und wollen. Unterstützung kann z.B. durch organisatorische Unterstützung oder durch Nachhilfe gegeben werden. Erfreulich wären natürlich auch einmalige oder regelmäßige finanzielle Beiträge. Durch solche „Bildungs-Patenschaften" wird ein wesentlicher Beitrag zur Integration von Menschen aus anderen Kulturkreisen in unserer Heimat geleistet.

Info
Verein Bewegung Mitmensch
I www.bewegungmitmensch.at
Spendenkonto: Erste Bank
IBAN: AT 58 2011 1291 1705 5600

EINANDER HELFEN

mittels kinesiologischer Methoden

Kursinhalt: **Kinesiologische Methoden zur Erzielung eines besseren Wohlbefindens**

Hilfe bei:

- **Muskelverspannungen und Fehlhaltungen**
- **Aufmerksamkeits- und Konzentrationsproblemen**
- **Lernstörungen**
- **Stress und Ängsten in allen Lebensbereichen**
- **Schlafstörungen**
- **Mangelndes Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein, u.v.m.**

In einfacher und klarer Form erhalten Sie Kenntnisse über die Grundbegriffe der Muskelreflexarbeit und deren Einsatz für Ihre Familie und Freunde zur privaten Anwendung, um Alltagsstress zu mindern und Ihre Selbstheilungskräfte zu aktivieren und zu stabilisieren. Die Methoden sind effizient, leicht erlernbar und werden erstmalig auch für Laien, ohne medizinische Vorkenntnisse angeboten.

Leitung
Marianne Picolin B.Sc.

Praxis für Komplementärtherapie in Wien

Tel: 0664/4499700

Kursort:	**Gemeindezentrum Niederkreuzstetten**
Datum:	**Samstag, 12.11.2016**
Kurszeiten:	**10.00 - 16.00 Uhr**
Kosten:	**€ 45,- pro Person**

Anmeldung bitte unter Tel: 0664/4499700 - bitte bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn, da Kursunterlagen gedruckt werden. Bitte um bequeme Kleidung. Ev. eine kleine Sportmatte oder Decke mitbringen.

RAINBOWS Unterstützung für Kinder und Jugendliche

Eine Trennung oder Scheidung der Eltern kann Kinder sehr durcheinander bringen. Es tauchen plötzlich viele Fragen und Gefühle auf, die man vorher gar nicht gekannt hat. Einige Kinder fühlen sich schuldig, für manche bricht eine Welt zusammen, andere vermissen den ausgezogenen Elternteil. Diese schwerwiegende belastende Erfahrung, kann sich nicht nur aufs Seelenleben, sondern auch negativ auf die körperliche Gesundheit im Erwachsenenalter auswirken. Professionelle Begleitung– wie RAINBOWS sie anbietet – erleichtert dabei den Kindern diese schwierige Situation zu bewältigen. RAINBOWS unterstützt Kinder in einer Gruppe, sie treffen sich 14 Mal und werden von einer qualifizierten RAINBOWS-Gruppenleiterin betreut. Im geschützten Rahmen der Kleingruppen können die Kinder durch altersgerechte, kreative und spielerische Methoden ihre Erfahrungen und Gefühle wie Wut, Schuldgefühle, Trauer, Angst und Ohnmacht ausdrücken. Dadurch lernen sie, besser mit der veränderten Familiensituation zurechtzukommen, sie stärken ihr Selbstbewusstsein und lernen ihre Bedürfnisse auszudrücken. Die nächsten RAINBOWS-Gruppen und RAINBOWS-Youth Gruppen starten im Oktober.

Info

Mag. Eva Sebök
RAINBOWS Bereichsleitung NÖ
T 0650/3244738
E noe-ost@rainbows.at
I www.rainbows.at
Kosten: 263 Euro

Projekt „Commit“ Pate/Patin werden

„Commit“, eine Projektidee der Caritas Asyl & Integration, ermöglicht und begleitet Patenschaften zwischen engagierten Menschen und unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlingen, die in betreuten Wohngemeinschaften untergebracht sind. Bei einem Infoabend am 13. September im Pfarrzentrum, zu dem unter anderem auch Bgm Dr. Alfred Pohl kam, zeigten zahlreiche Personen ihr Interesse an einer solchen Patenschaft. Einige erste Anmeldungen sind bereits erfolgt, Anmeldungen für weitere Patenschaften sind jederzeit möglich.

Immer mehr Kinder und Jugendliche müssen ohne ihre Eltern fliehen, verlieren ihre Eltern auf der Flucht oder im Heimatland. Sie erleben in ihren Herkunftsländern Gewalt, Verfolgung, existenzielle Not und suchen in Österreich Zuflucht und Hilfe. Aufgrund von Traumatisierung, dem Verlust der Familie und der zusätzlichen emotionalen Belastung, die das Warten auf die Asylentscheidung, als auch das Zurechtfinden in einer gänzlich neuen Umgebung mit sich bringt, ist diese Gruppe besonders schutz- und unterstützungsbedürftig. Mit einer Patenschaft kann minderjährigen, unbegleiteten Flüchtlingen entschieden geholfen werden.

Info

I www.caritas-commit.at
T 0676/3631162

Berufsschullehrer bilden Lehrer in Nigeria aus

Die österreichische nonprofit Organisation „HIFA“ (http://www.hifa.at) trat mit der Bitte um Unterstützung an den gewerblichen Berufsschulrat für Niederösterreich heran, worauf sich die Landesberufsschule Mistelbach unter der Leitung von Direktor Ing. Franz Pleil bereit erklärte, zwei Lehrer für ein Schulprojekt nach Nigeria zu entsenden.

Die beiden Lehrkräfte Johann Schill und Ing. Thomas Stulik stellten sich für das Projekt der praktischen Lehrerausbildung unter dem Motto „teach the teacher“ im St. Patrick's College von Calabar zur Verfügung.

In diesem College werden etwa 1.000 Jugendliche im Alter von ca. 16 Jahren in praktischen und theoretischen Gegenständen ausgebildet. Die Lehrer an dem berufsbildenden College haben ein hohes theoretisches Wissen, es mangelt aber vielfach an Werkstätteneinrichtungen und an der pädagogischen Umsetzung von praktischen Fertigkeiten.

In den drei Wochen der praktischen Lehrerausbildung wurden insgesamt 24 Lehrer vor Ort im Spenglerhandwerk unterwiesen. Nach den spenglertechnischen Basics konnte das handwerkliche Können des Schweifens, Bördelns bis hin zur Drahteinlage vermittelt werden. Jeder der Teilnehmer fertigte eine Blechbox, eine Wandrohrdurchführung, einen Blecheimer und eine Kehrschaufel selbständig an.

Mit diesem gezeigten Können und einer stetigen Kursteilnahme, wurde den Teilnehmern zum Schluss dann eine Urkunde überreicht.

Die Mitglieder der SPÖ-Gemeinderatsfraktion Mistelbach verteilten traditionsgemäß am ersten Schultag Buntstifte vor der Volksschule Mistelbach und wünschten allen Kindern und Eltern sowie allen Lehrern und Pädagogen einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr.

Erstklässler besuchten Stadtbibliothek Mistelbach

Alle ersten Klassen der Mistelbacher Volksschulen besuchten am 23. September, die Stadtbibliothek Mistelbach. Bibliotheksmitarbeiterin Sabine Stimson hat den mehr als 130 Volksschulkindern ebenfalls das Bilderbuchkino „Der kultivierte Wolf" gezeigt und ihnen Lust aufs Lesen gemacht. Auch die „großen" Kinder des Erich-Bärtl-Kindergartens bekamen Gelegenheit, in das vielfältige Bücherangebot der Stadtbibliothek Mistelbach hinein zu schnuppern.

Bilderbuchkino in der Stadtbibliothek Mistelbach

Das Team der Stadtbibliothek hat am 22. September alle Schulanfänger und deren Eltern zu einem gemütlichen Nachmittag eingeladen und das Bilderbuchkino „Der kultivierte Wolf" gezeigt. Wer wird sich denn fürchten?
Das nächste Bilderbuchkino findet am 28. Oktober, um 15.00 Uhr statt. Gezeigt wird „Der schaurige Schusch", ein witziges Bilderbucherlebnis über Fremdsein und Mut! Anschließend sind alle Kinder und Eltern zum „Striezelposchn" eingeladen! Um Anmeldung wird gebeten! Der Eintritt beträgt zwei Euro.

Schoßkindprogramm im Herbst

Für alle Kleinkinder zwischen neun Monaten und 2,5 Jahren und ihre Begleitpersonen startet im Herbst wieder das beliebte Schoßkindprogramm mit Bibliothekarin Sabine Stimson in der Stadtbibliothek. Altersgerecht aufbereitet wird wieder viel gespielt, gesungen, gereimt, gelesen, gebastelt. Um Anmeldung wird gebeten.

Info
Stadtbibliothek Mistelbach
T 02572/2515-6310
E buch@mistelbach.at
I http://bibliothek.mistelbach.at

Bastelbeitrag: 3 Euro
Dienstag, 8. November
Dienstag, 22. November
Dienstag, 29. November
jeweils 09.00 - 11.00 Uhr

Erlebnisreicher Ferienspielschluss im Museumsdorf Niedersulz

25 Kinder, die bei der Schlussverlosung am „Tag des Kindes" gezogen wurden, waren am 10. September bei der diesjährigen Ferienspiel-Abschlussfahrt ins Museumsdorf Niedersulz mit dabei. Die Kinder erfuhren, wie man früher Häuser baute, aus welchen Materialien eine Mauer bestand und wie aus Erde, Sand und Wasser Ziegel hergestellt wurden. Den Kindern wurden verschiedene Lehmbautechniken gezeigt, sie durften ihren eigenen Lehmziegel samt persönlichen Ziegelzeichen herstellen und natürlich auch mit nach Hause nehmen.

Anschließend gab es noch eine kleine Führung durch das größte Freilichtmuseum Niederösterreichs. Im Beisein der beiden Gemeinderätinnen Eva-Maria Paltram-Pleil und Martina Pollak genossen die Kinder einen erlebnisreichen Tag im Museumsdorf Niedersulz und hatten vor allem beim Ziegelschlagen großen Spaß.

Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

Niki Glattauer - Best of Schule:
Zum Weinen lustig, zum Lachen traurig.- Kremayr & Scheriau, 2016
NMS, AHS, Elite-, Gesamt-, Baum- oder gar keine Schule? Alle reden über das, was draufstehen soll, Niki Glattauer sagt, was drin ist. Er schildert auf humorvolle Weise das nicht immer lustige Leben hinter geschlossenen Klassentüren.

Robert Wringham: Ich bin raus.- Heyne, 2016
So wie Entfesselungskünstler Houdini seine Fesseln sprengen konnte, will der Autor einen Weg zeigen, wie man sich von den großen, unsichtbaren Geiseln unserer Neuzeit befreit: Lohnarbeit und Konsum.

Helga Glaesener: Die Postmeisterin.- List, 2016

Die junge Adlige Aliz lebt als Kammerfrau bei der Herzogin Jülich. Als diese ermordet wird, flieht sie mit Moritz, dem illegitimen Sohn ihrer Herrin, in ein Dorf bei Mainz. Um zu überleben, baut sie einen illegalen Postdienst auf.

Nicolas Barreau: Das Café der kleinen Wunder.- Thiele & Brandstätter, 2016
Nelly, 25, mag alte Bücher, liebt die Langsamkeit, misstraut schönen Männern, glaubt an Zeichen… und ist nicht der Typ, einfach so nach Venedig zu fahren. Warum in Venedig dann alles ganz anders ist als erwartet, erzählt diese Liebesgeschichte.

Fleur Daugey: Vögel auf Weltreise: Alles über Zugvögel.- Jacoby & Stuart, 2016

Dieses Kinderbuch stellt die wichtigsten Zugvögel vor, beschreibt ihre Flugrouten, erklärt, wie sich die Vögel orientieren und gibt Auskunft über alles, was mit Zugvögeln zu tun hat in Worten und in klaren Bildern.

Eintritt in den Kindergarten: Ein neuer Lebensabschnitt fürs Kind

Der Eintritt in den Kindergarten ist für Eltern und Kind gleichermaßen prägend und wichtig. Hier beginnt ein neuer Lebensabschnitt und der erste Schritt in die Selbständigkeit des Kindes.

In Mistelbach sind aktuell 347 Kinder in acht NÖ Landeskindergärten mit insgesamt 16 Kindergartengruppen untergebracht, bei denen die StadtGemeinde Mistelbach der Kindergartenerhalter ist. Drei der NÖ Landeskindergärten befinden sich in der Stadt, fünf in den Katastralgemeinden von Mistelbach. Zusätzlich gibt es im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf einen Betriebskindergarten, sowie einen Praxiskindergarten der Bakip. Ein neuer, fünfgruppiger Kindergarten in der Mistelbacher Franz Josef-Straße ist in Planung und soll spätestens mit Beginn des Kindergartenjahres 2017/2018 fertiggestellt sein.

Damit sich das Kind im neuen Alltag wohl fühlt, ist die Art und Weise, wie es den Kindergarten erfährt, sehr wichtig. Eltern müssen dafür sorgen, dass das Kind den Kindergarten als eine neue und spannende Herausforderung sieht, die viel Spaß macht. Interesse und Verständnis für die Aktivitäten, die das Kind täglich im Kindergarten unternimmt, sind dabei von großer Bedeutung.

Ebenso wichtig ist es, dem Kind die Vorzüge des gleichaltrigen Umgangs näher zu bringen. Auf diese Weise hat das Kind nicht nur Spaß beim Spielen, sondern schult zugleich – wenn auch unbewusst – seine sozialen Kompetenzen.

Besondere Verantwortung für diese Entwicklung kommen den Kindergartenpädagoginnen und Kinderbetreuerinnen zu. Jeder Kindergartengruppe werden aktuell je eine Pädagogin und eine Betreuerin zugeordnet. Bei Bedarf bietet die StadtGemeinde Mistelbach auch eine zusätzliche Stützkraft an, obwohl eine entsprechende, finanzielle Förderung seitens des Landes Niederösterreich eingestellt wurde. Die StadtGemeinde Mistelbach versucht, bei der Nachmittagsbetreuung den Eltern so weit wie möglich zeitlich entgegenzukommen.

Schon im Kindergarten können die Grundlagen für Bildung gelegt werden, die die Kinder für zukünftige Herausforderungen wappnen. Kinder können bereits im Kindergarten erfahren, wie viel Spaß es macht, sich immer neuen Wissensgebieten zuzuwenden, sich Neues zu erarbeiten und zu eigen zu machen. Um diese Entwicklung eines Kindes bestmöglich zu nutzen, wird in den Kindergärten Tschechisch und Englisch angeboten.

Modern gestalteter Vorplatz für das Bundesschulzentrum

Die Direktoren von BORG, HAK und HLW/BAKIP Mistelbach, Mag. Isabella Zins, Mag. Johannes Berthold und Mag. Johannes Holzinger, freuen sich, dass die Bauarbeiten für den neuen und modern gestalteten Vorplatz des Bundesschulzentrums über den Sommer finalisiert wurden.

Nun hat das Schulgebäude endlich einen schönen Eingangsbereich mit Beleuchtung und Sitzgelegenheiten. Statt einer offiziellen Feier zur Eröffnung stieg am 23. September abends eine große Party, organisiert von den Schulsprechern im Haus. Unter der Gesamtleitung von Bogdan Micic klappte alles wie am Schnürchen: Bewirtung mit Essen und Trinken, Livemusik und DJs. Bis Mitternacht wurde gemeinsam gefeiert, geplaudert und getanzt. Der ehemalige BORG-Direktor und Altbürgermeister, Landtagspräsident a.D. HR Mag. Edmund Freibauer und seine Gattin kamen ebenso wie Bgm Dr. Alfred Pohl auf einen Besuch beim Bundesschulzentrum vorbei.

Der Vorplatz erwies sich als ideale Party-Location und ist nun offiziell eröffnet!

Witziges Kabarett mit Joesi Prokopetz

Die SPÖ-Stadtfrauen hatten am Samstag, dem 24. September, alle Hände voll zu tun, um die vielen Besucher am Buffet der Kabarettveranstaltung mit Joesi Prokopetz im Mistelbacher Stadtsaal zu betreuen. Mit Wortwitz und überraschenden Pointen konnte er nicht nur das Publikum, sondern auch die Damen vom Buffet von seiner Professionalität überzeugen.

Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Andrea Schöller, Brigitte Stummer, Kabarettist Joesi Prokopetz, Sabine Hampel und Gemeinderätin Martina Pollak

14. „NÖ Tage der offenen Ateliers“

Zum 14. Mal stehen im Rahmen der „NÖ Tage der offenen Ateliers“ am 15. und 16. Oktober, Malerei, Grafik, Bildhauerei und Fotografie ebenso wie Film, Modedesign, Textil-, Schmuck- und Schmiedekunst im Rampenlicht. Ein Wochenende lang richtet sich in Niederösterreich der Fokus auf bildende Kunst, Kunsthandwerk und Design. Mehr als 1.200 bildende Künstler und Kunsthandwerker öffnen an diesem Wochenende ihre Ateliers, Galerien, Studios und Werkstätten. Man kann neue Werke kennenlernen, beim kreativen Schaffensprozess der Künstler dabei sein und auf diese Weise einen sehr persönlichen und intensiven Zugang zur Kunst erleben. Viele Kunstschaffende bieten zusätzlich Kreativ-Workshops, Konzerte, Lesungen oder Aktivitäten für Kinder an.

Das von der Kulturvernetzung Niederösterreich initiierte Projekt „NÖ Tage der offenen Ateliers“ findet 2016 zum 14. Mal statt und schreibt seine Erfolgsgeschichte fort: Die Zahl der teilnehmenden Kunstschaffenden hat sich seit Projektbeginn – damals mit 425 Teilnehmern – verdreifacht. 2015 wurden 64.000 Besuche gezählt.

Die Kulturvernetzung Niederösterreich führt die „NÖ Tage der offenen Ateliers“ in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Kunst und Kultur des Amtes der NÖ Landesregierung seit 2003 durch und finden heuer in Abstimmung mit jenen in Oberösterreich und den tschechischen Bundesländern Südböhmen, Vysocina, Südmähren sowie der Slowakei statt.

Info
Kulturvernetzung NÖ
T 02572/20250
E office@kulturvernetzung.at
I www.kulturvernetzung.at

Großer Lobgesang mit zwei Chören

Nach 40 Jahren Kantorei St. Martin, davon 30 Jahre unter seinem jetzigen Leiter Karl-Michael Heger, ist es an der Zeit, Mendelssohns großen Lobgesang anzustimmen.

Beim großen Konzert am Samstag, dem 12. November, in der Stadtpfarrkirche St. Martin in Mistelbach kann Karl-Michael Heger auf zwei Chöre mit zusammen 100 Sängern und 40 Solisten und Musiker zurückgreifen. Im „Vorprogramm" dürfen sich Besucher auf Franz Schuberts tiefsinnige und vielschichte „Unvollendete" freuen.

Beginn 15.00 Uhr
Einlass 14.30 Uhr

Kartenvorverkauf:
Ermäßigte Vorverkaufskarten sind ab Mitte Oktober zwischen 09.00 und 12.00 Uhr in der Pfarrkanzlei in Mistelbach sowie bei allen Chormitgliedern erhältlich, Restkarten an der Abendkasse. Freie Platzwahl!

Infotag in der Kindergruppe "Rappel-Zappel"

am 3. November 2016
ab 9:00 Uhr
Betreuung der Kinder von
1 bis 2,5 Jahren.
Es wird um telefonische
Voranmeldung gebeten.
Ansprechpartnerin:
Karin Kriegler
T 02572/2515-6290

Die SEER im Stadtsaal Mistelbach

Nach den großen Erfolgen in den Vorjahren sowie auf zahlreichen Publikumswunsch geben die SEER in ihrem Jubiläumsjahr „20 Jahre SEER" unter dem Motto „STAD" wieder ein exklusives Konzert im kleinen Rahmen „unplugged" im Stadtsaal Mistelbach. „STAD" steht einerseits für die Art der Darbietung, wo die musikalische und gesangliche Qualität der acht Musiker im Vordergrund steht. Andererseits steht „STAD" für die Besonderheit in der Programmzusammenstellung. Besucher dürfen sich beim Konzert am Donnerstag, dem 8. Dezember, somit auf eine zweistündige, musikalische Reise zu den großen SEER-Balladen mit Einstimmung auf die bevorstehende „Stade Zeit" freuen. Beginn ist um 20.00 Uhr.

Kartenvorverkauf:
Karten für dieses exklusive Konzert sind im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach, bei den Volksbanken sowie allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen erhältlich.

Landestheater NÖ präsentierte Programm

Im Sommer 2016 übernahm die gebürtige Mistelbacher Marie Rötzer das Landestheater Niederösterreich, das am 23. September auch in Mistelbach Halt machte.

Vor interessierten Gästen gab die neue künstlerische Leiterin einen Überblick über das Programm des Landestheaters für die Spielzeit 16/17 sowie einen Einblick auf die vielfältige Nutzung des Theaters auch für Veranstaltungen und private Feiern.

Mit dieser in Mistelbach beginnenden Info-Tour durch Niederösterreich sollen Kulturinteressierte mit Gutscheinen und Ermäßigungen auf das Landestheater Niederösterreich aufmerksam werden.

Info
Landestheater unterwegs
T 02742/908080600
E karten@landestheater.net
I www.landestheater.net

Ausstellung mit Bildern von **Marianne Marko**

Im Rahmen der „Galerie im Landesklinikum" fand vor kurzem die Eröffnung der Ausstellung von Bildern der Künstlerin Marianne Marko im Landesklinikum Mistelbach-Gänserndorf statt, die wieder zahlreiche Besucher, Ehrengäste und Freunde der Künstlerin ins Landesklinikum lockte. Die Groß Schweinbartherin Marianne Marko malt schon seit vielen Jahren, hat sich schließlich aber der Acrylmalerei, den Mischtechniken und Collagen sowie Monotypien verschrieben.

Die Eröffnung der Ausstellung nahm der Regionalmanager Weinviertel der NÖ Landeskliniken-Holding Dipl.-Ing. Jürgen Tiefenbacher vor, der auch viele Künstlerkollegen und Freunde der Künstlerin begrüßen konnte. Die musikalische Umrahmung kam vom Krankenhauschor. Schmankerl aus der Krankenhausküche und Weine vom Weinbau Haferl aus Auersthal sowie vom Weinbau Marko aus Groß Schweinbarth rundeten den Abend kulinarisch ab.

film.kunst.kino zeigt **„Tschik"**

Dienstag, 18. Oktober, 19.30 Uhr

Inhalt:

Während die Mutter in der Entzugsklinik und der Vater mit seiner Assistentin auf „Geschäftsreise" ist, verbringt der 14-jährige Außenseiter Maik Klingenberg die großen Ferien allein am Pool der elterlichen Villa. Doch dann kreuzt Tschick auf. Tschick, eigentlich Andrej Tschichatschow, stammt aus dem tiefsten Russland, kommt aus einem der Hochhäuser in Berlin-Marzahn – und hat einen geklauten Lada dabei. Damit beginnt eine Reise ohne Karte und Kompass durch die sommerglühende ostdeutsche Provinz. Die Geschichte eines Sommers, den wir alle einmal erleben wollen! Der beste Sommer von allen eben…

film.kunst.kino zeigt **„Carol"**

Dienstag, 6. Dezember, 19.30 Uhr

Inhalt:

Im New York der 1950er Jahre führt Carol eine unerfüllte Ehe mit ihrem wohlhabenden Mann Harge. Sie lernt die junge Therese kennen, die in einem Kaufhaus arbeitet und von einem besseren Leben träumt. Auf einer gemeinsamen Reise entwickelt sich eine ganz besondere Bindung zwischen ihnen – und schließlich die große Liebe. Harge will das Glück seiner Frau jedoch nicht akzeptieren. Er beauftragt einen Privatdetektiv damit, dem frisch verliebten Paar zu folgen und entscheidende Beweise für das laufende Scheidungsverfahren zu sammeln. Carol muss schon bald um das Sorgerecht für ihre Tochter kämpfen.

Das kann doch einen Schneemann nicht erschüttern

Als der Weihnachtsmann noch nicht der Handlanger eines Limonadenkonzerns war, als das Christkind noch für gute Werte stand und als Kinder sich noch Äpfel und Nüsse wünschten! Dass Weihnachten mehr ist als die Summe aller Geschenke, beweisen Lady Sunshine & Mister Moon mit ihrer nostalgisch modernen Weihnachts-Revue. Nach dem großen Erfolg der Debut-Tournee kommen Elisabeth Heller und Oliver Timpe am Freitag, dem 25. November, mit ihrem neuen Programm zurück nach Mistelbach. Begleitet von den zehn Musikern ihres „Guten Morgen Orchesters" bringen Titel wie „Weihnachtszeit und Sonnenschein" oder „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Plätzchen eingestellt" neben stilvollen Interpretationen klassischer Weihnachtslieder Spaß und Freude in die besinnlichste Zeit des Jahres. Dazwischen erklingen musikalisch-zeitlose Wünsche wie „Für mich soll's rote Rosen regnen" und andere bekannte Schlager der so genannten „guten, alten Zeit!"
Beginn 19.30 Uhr

Kartenvorverkauf:
Karten sind im Bürgerservice der StadtGemeinde, sowie allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen erhältlich.

The „Manne"-quins – Benefizveranstaltung des LIONS Club Wein4-tel Juno

Die Damen des LIONS Club Wein 4-tel Juno laden am Samstag, dem 15. Oktober, zu einer Benefizveranstaltung unter dem Titel „The „Manne"-quins" in die Unterkirche nach Eibesthal. Die Travestie-Revue „The „Manne"-quins" besteht aus sechs Ensemblemitgliedern und begeistert seit mittlerweilen 18 Jahren sowohl das heimische als auch das internationale Publikum mit ihrer einzigartigen Show der Superlative.

Für Snacks und Getränke sorgen die Damen des Lions Club Wein4-tel Juno, mit dem Reinerlös der Veranstaltung werden bedürftige Personen im Weinviertel unterstützt.

Beginn 19.30 Uhr
Einlass 18.00 Uhr
Eintritt 29 Euro.

Kartenvorverkauf:
Kaufstrasse Boutique
Hauptplatz 13
2130 Mistelbach
Kartenvorreservierung:
T 0660/5957250

„Ladies Night" – Boulevard-Komödie der Bunten Bühne

Nach dem Oscar-prämierten britischen Kult-Film „Ganz oder gar nicht!" zeigt die Bunte Bühne Mistelbach heuer die Boulevard-Komödie „Ladies Night". Unter der Regie von Stephan Witzlinger werden Iris Graf, Oliver Harrach, Andreas und Nationalrat a.D. Heinz Kuba, David Löw, Franz Mock, Georg Pfleger, Martina Pürkl und Herbert Rutschka für lustige Unterhaltung im Festsaal der Arbeiterkammer Mistelbach sorgen.
Premiere ist am Freitag, dem 28. Oktober, um 19.30 Uhr.

Inhalt:
Sechs Freunde in einer englischen Industriestadt. Kein Talent, kein Antrieb, keine Arbeit. Und auch im privaten Leben ohne Glück und Hoffnung. Sie sind weder schön noch blutjung.

Craig, Barry, Norman, Grahame, Gavin und Wesley haben eigentlich schon lange nichts mehr zu verlieren – außer ihren Hüllen!

Und die wollen die sechs Arbeitslosen, deren gemeinsamer Lebensmittelpunkt der Tresen von Glendas Bar ist, nun fallen lassen: Nach dem Motto „Strippen statt Stempeln!"

Spieltermine:
Samstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr
Samstag, 5. November, 19.30 Uhr
Sonntag, 6. November, 18.00 Uhr
Samstag, 12. November, 19.30 Uhr
Sonntag, 13. November, 18.00 Uhr

Kartenvorverkauf:
Bürgerservice der StadtGemeinde Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-2130

Kartenpreise:
Erwachsene: 20 Euro
Kinder: 10 Euro

Info
Bunte Bühne Mistelbach
I www.buntebuehne.at

Wir geben Ihren
Träumen ein Zuhause!

02572 - 20 900
office@remax-best.at
www.remax-best.at

RE/MAX®
Best Mistelbach

Meisterschaftsbeginn beim KSV Raiffeisenbank

Für die Mannschaft des KSV Raiffeisenbank Mistelbach verlief der Start in die Kegelsaison 2016/2017 nicht ganz nach Wunsch! Während die 1. Partie etwas überraschend und mit ein wenig Spielglück knapp an die Mistelbacher ging, mussten sich die KSV-Spieler eine Woche später gegen einen vermeintlich leichten Gegner doch geschlagen geben.

Das 1. Spiel in der neuen Saison der Österreichischen Superliga wurde am 10. September auswärts gegen den KSK Austria Krems ausgetragen. Die Erwartungshaltung war nicht sehr hoch, doch eine gute Aufstellung und ein wenig Spielglück bescherten den KSV-Keglern einen überraschenden Auswärtssieg mit 5:3 nach Mannschafts- und 2:0 nach Tabellenpunkten!

Die 2. Runde der Superliga-Meisterschaft wurde am 17. September auf der Heimanlage im Restaurant Diesner ausgetragen. Als Gegner waren KSV Wiener Linien, die in der vorigen Saison nur knapp dem Abstieg entkommen sind, zu Gast. Doch aus dem erwarteten leichten Spiel wurde eine unnötige Heimniederlage. Wegen Verletzungsproblemen musste die Mannschaft umgestellt werden, was auch ein Grund für das schlechte Abschneiden war!

NÖ Mannschaftscup:

Am 23. September stand die 2. Runde im NÖ Mannschaftscup am Programm, wo die Reise für die Mistelbacher Kegler nach Mank im Mostviertel, zu einer heimstarken Mannschaft aus der Bundesliga Ost, ging. Doch auch die Mistelbacher reisten mit der stärksten Besetzung an, die zur Verfügung stand! Dafür sorgten Filip Dejda, Miloslav Hybl, Johann Konlechner , Erhard Seimann, Karl Sünder und Josef Zimmermann. Am Ende des Cup-Bewerbes hatten die Mistelbacher um 14 Kegel die Nase vorne und stiegen somit verdient in die 3. Cup-Runde auf.

NÖ Einzelsprint:

Am 25. September wurde in Baden der NÖ Einzelsprint ausgetragen, wo Zoran Nikolic im Finale den St. Pöltner Teamspieler und Weltmeister Lukas Huber besiegte und somit NÖ Landesmeister im Einzelsprint wurde.

Dirndl- und Lederhosenfest
der USG Schnitzelhaus

Die Mitglieder der USG Schnitzelhaus Hüttendorf laden am 15. und 16. Oktober zum Dirndl- und Lederhosenfest am Sportplatz in Hüttendorf. Beginn der zweitägigen Veranstaltung ist am Samstag um 18.00 Uhr mit einem Heurigenbetrieb und anschließender musikalischer Umrahmung (ab 20.00 Uhr) mit der Musikband „STF mit Kerstin". Der Sonntag beginnt um 10.30 Uhr mit einem Frühschoppen, ab 11.00 Uhr unterhält abermals die Musikband „STF mit Kerstin" alle Besucher. Der Eintritt ist frei, das Zelt ist beheizt.

3-Tages-Feier zum 90-jährigen Jubiläum des FC Bauzentrum Hofer Mistelbach

Verbunden mit einem dreitägigen Fest und einem umfangreichen Rahmenprogramm wurde am Wochenende von 2. bis 4. September, das 90-jährige Bestehen des FC Bauzentrum Hofer Mistelbach im Algebra Sportzentrum gefeiert. Höhepunkt der Feierlichkeiten war ein Spiel zwischen RAPID- und Weinviertel-Legenden am Samstagnachmittag, das die Rapidler am Ende mit einem 4:2 für sich entschieden. Musikalisch umrahmt wurden die Feierlichkeiten am Freitagabend von Johannes Ritt sowie am Samstagabend von „Die Wuppa". Der Sonntag klang mit einer Feldmesse und Frühschoppen mit der Ortsmusik Hörersdorf gemütlich aus.

Beim offiziellen Festakt am Samstagnachmittag, bei dem in Vertretung der StadtGemeinde Mistelbach Vizebürgermeister Christian Balon anwesend war, gab der aktuelle Obmann des Vereins Dipl.-Ing. (FH) Andreas Bacher einen Rückblick auf das 90-jährige Bestehen.

Der FC Bauzentrum Hofer Mistelbach wurde 1926 gegründet und in der 90-jährigen Geschichte von insgesamt elf Obmännern geführt, darunter von Manfred Reiskopf 26 Jahre lang als längst dienenden Obmann.

Eines der sportlich erfolgreichsten Jahre hatte der Mistelbacher Fußballverein 2002 mit dem erstmaligen Aufstieg in die NÖ Landesliga, wo sich die Fußballer auch zehn Jahre lang hielten und in der Saison 2010/2011 den 5. Platz sowie in der Saison 2011/2012 sogar den 3. Platz in der Tabelle erreichten. Erst 2012 mussten die Mistelbacher wieder den bitteren Abstieg hinnehmen. Aktuell spielt der FC Bauzentrum Hofer Mistelbach in der 2. Landesliga Ost.

Vor allem im Bereich des Nachwuchses ist Mistelbach sehr aktiv. Insgesamt sieben Nachwuchsmannschaften mit rund 100 Kindern werden aktuell in Mistelbach betreut. „Bei uns geht es jedoch nicht nur um den Fußball, der im Mittelpunkt steht", weiß Andreas Bacher, seit April dieses Jahres Obmann des FC Bauzentrum Hofer Mistelbach. „Es geht um Respekt, Soziales, Fair Play und Integration! Und wir werden auch in Zukunft weiterhin den Nachwuchs forcieren und Spieler aus der Region fördern!"

Zum runden Jubiläum gratulierten schließlich auch eine Vielzahl an Ehrengästen, darunter Sportstadtrat Florian Ladengruber, der im Namen der StadtGemeinde Mistelbach für die erfolgreiche Arbeit im Bereich der Nachwuchsarbeit und für das soziale Engagement dankte. Vizebürgermeister Christian Balon gratulierte stellvertretend für Bürgermeister Dr. Alfred Pohl zum 90-jährigen Jubiläum: „Unsere Aufgabe als StadtGemeinde ist es, die Sportvereine aktiv zu unterstützen. Gerade die soziale Komponente spielt eine wichtige Rolle und macht letztlich viel für die Lebensqualität in einer Stadt aus!" Und Gratulation zum 90-Jahr-Jubiläum gab es schließlich auch vom Präsidenten des NÖ Fußballverbandes Johann Gartner, der eine Mitgliedsurkunde des NÖ Fußballverbandes überreichte und appellierte, gerade im Kinder- und Nachwuchsbereich weiterhin stark zu investieren.

Zum Abschluss gab es dann noch eine besondere Überraschung. Helga und Robert Martin sen. sind seit Jahrzehnten untrennbar mit dem Mistelbacher Fußballverein verbunden. Unzählige Stunden, Tage und Wochen haben sie in ihrer freien Zeit bereits für den FC Bauzentrum Hofer Mistelbach geopfert. Für diesen unermüdlichen Einsatz wurde ihnen im Beisein aller Gäste und Besucher und unter tosendem Applaus eine Ehrentafel überreicht, die in der Kantine des Vereins montiert wird.

Gerhard Schmatzberger zum Ehrenbezirksgruppenobmann der Sportunion ernannt

Weit über 100 Vereinsvertreter der Sportunion Niederösterreich-Vereine aus dem Bezirk Mistelbach folgten am 20. September der Einladung des Landesverbandes und kamen ins Gasthaus Siebenhirtnerhof, um sich aus erster Hand über Neuerungen im Sport zu informieren. Dabei konnte Bezirksgruppenobmann Gerhard Schmatzberger seitens des Landesverbandes Vizepräsident Dipl.-Ing. Franz Dechantsreiter, Landesjugendreferentin Veronika Brandl, Landesgeschäftsführer Mag. Markus Skorsch und Regionalkoordinatorin Mag. Katharina Maritschnig begrüßen. Da Gerhard Schmatzberger nach 20 Jahren nicht mehr für die Funktion des Bezirksgruppenobmannes zur Verfügung stand, gab es bei den Neuwahlen Veränderungen. Zukünftig werden die Bezirksvereine durch Bezirksgruppenobmann Oberschulrat Karl Biedermann und seinem Stellvertreter Gerhard Öhler in der Sportunion-Landesleitung vertreten. Gerhard Schmatzberger, der seit 1973 auch überregional für die Sportunion in verschiedensten Funktionen aktiv war, daneben die Basisarbeit für den Frauenfußball im Weinviertel gelegt hat und seit 1996 als Bezirksgruppenobmann in der Landesleitung verankert war, wurde von den Bezirksvereinen mit Standing Ovations verabschiedet und einstimmig zum Ehrenbezirksgruppenobmann ernannt.

Inhaltlich bildeten die neue Registrierkassenpflicht für Sportvereine sowie die vereinsrechtlichen Vorgaben zur Abwicklung einer Generalversammlung die Themenschwerpunkte. Die vielen Serviceangebote des größten Sportverbandes in Niederösterreich mit dem Schwerpunkt Jugendarbeit sowie neue Fördermöglichkeiten durch zielgruppenspezifische Bewegungsprojekte wie „Kinder gesund bewegen" im Rahmen der Umsetzung der täglichen Turnstunde rundeten den Vortrag von Landesgeschäftsführer Mag. Markus Skorsch ab.

In der Sportunion Niederösterreich werden derzeit über 960 Vereine mit rund 195.000 Mitgliedern von 30.000 Funktionären betreut. In der Bezirksgruppe Mistelbach sind 97 Vereine mit über 20.000 aktiven Mitgliedern registriert.

Landesgeschäftsführer Mag. Markus Skorsch, Vizepräsident Dipl.-Ing. Franz Dechantsreiter, Ehrenbezirksgruppenobmann Gerhard Schmatzberger, Bezirksgruppenobmann Oberschulrat Karl Biedermann und Bezirksgruppenobmann-Stellvertreter Gerhard Öhler

Vier-Orte-Tennisturnier in Hörersdorf

Es ist ein Turnier mit einer langen Tradition: das jährliche Vier-Orte-Tennisturnier der Unionvereine Eibesthal, Hörersdorf, Hüttendorf und Paasdorf. Seit 1993 – mit einer Pause zwischen 2010 und 2014 – wird das Turnier – anfangs im Einzel, mittlerweile im Doppelmodus – ausgetragen. Heuer war Hörersdorf Gastgeber, wo der sportliche Event am 27. August bei traumhaftem Sommerwetter über die Bühne ging. Aufgeteilt auf zwei Gruppen mit je drei Doppelpaarungen wurden die Partien auf einen langen Satz gespielt.

1. Platz: Paasdorf 1
Markus Eckel und Josef Schwab
2. Platz: Eibesthal
Gerhard Grünwald und Roland Hubinger
3. Platz: Hüttendorf
Josef Hackl und Mag. Mark Schönmann
4. Platz: Paasdorf 2
Gottfried Eckel und Roman Schlager
5. Platz: Hörersdorf 2
Johann Schreiber und Benjamin Gal
6. Platz: Hörersdorf 1
Erwin Brüstl und Dipl.-Ing. Werner Rabl

Markus Eckel, Gerhard Grünwald, Gottfried Eckel, Josef Hackl, Erwin Brüstl, Johann Schreiber, Dipl.-Ing. Werner Rabl und Obmann Gerhard Fiby Roland Hubinger, Josef Schwab, Roman Schlager, Benjamin Gal und Mag. Mark Schönmann

SG Weinviertel 1 startet mit Sieg in die Bundesliga-Saison

Mit einem Erfolg begann die SG WV1 das neue Spieljahr, im „Weinviertel-Derby" konnte Sierndorf 1 mit 6:3 besiegt werden.

Der Schlüssel zum Erfolg war wohl zum einen der 3:1-Sieg von William Maybanks gegen Tomas Janci, die Nummer eins der Gäste. „Ein absolutes Spitzenspiel in dieser Liga auf wirklich gutem Niveau! Gratulation an William, viel wird Janci heuer wahrscheinlich nicht verlieren!", so Präsident Eduard Herzog nach dem Schlager.

Dazu kam auch noch der glatte Sieg von Martin Steingassner im Duell der Nachwuchsspieler, er ließ Michael Kufmüller keine Chance. Neuzugang Domonkos Kovacs konnte zwei seiner drei Einzel gewinnen, gegen Janci unterlag er zwar 0:3, wobei der zweite Satz aber durchaus zu gewinnen war. Insgesamt hinterließ der Ungar aber einen starken Eindruck. Ansonsten lief alles „nach Plan" und die Gastgeber freuten sich am Ende über den verdienten Erfolg.

In diesem Herbst steht für die SG WV1 noch ein „Heimspiel-Doppel" an: Am Samstag, dem 19.November trifft man ab 15 Uhr auf Leoben 1, am Sonntag, 20.November ist ab 10 Uhr die SPG Feldkirchen/Puch zu Gast in Mistelbach. Der Eintritt ist frei, gespielt wird in der Turnhalle Gartengasse.

In Bad Erlach im Bezirk Wiener Neustadt fanden von 2. bis 4. September, die NÖ Kinder-Landesmeisterschaften im Tennis statt. Nach hervorragenden Leistungen in den Vorrundenspielen mussten sich Felix Fischer und Florian Fröhlich, die Spieler des TC Raiffeisenbank Mistelbach, nur im Doppel-Finale dem Team vom TC Union Bad Erlach/Sk SEV Isovolta geschlagen geben. Felix Fischer erreichte außerdem auch im Einzel der U11 der Burschen den hervorragenden 4. Platz.

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG

KOSTENLOSE BERATUNG
PRÄMIENVERGLEICHE
SCHADENABWICKLUNG

P. ZAJIC GmbH & Co KG

2130 Mistelbach, Hauptplatz 32
02572/2438, www.zajic.at

Sportgruppen

Trainingszeiten **Herbst 2016** Stand 13. 9. 2016

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sportstätten in Mistelbach	Ansprechperson	Beginn	Ende
BADMINTON	18:30 - 20:15					Turnsaal Gartengasse	Peter Hofmann 0699/13564797	19.09.2016	19.12.2016
			17:00 - 19:00				Tanja Gattermayer 0676/5113125	14.09.2016	21.12.2016
BALLSPIELE					20:30 - 22:00	Turnsaal VS II	Josef Massong 02572/4381	09.09.2016	16.12.2016
BEWEGUNGSEINHEITEN		19:00 - 20:00				Turnsaal VS I	Viktoria Faber 0664/73668863	04.10.2016	20.12.2016
DIE EINFACH GUT TUN				16:00 - 17:00		Turnsaal VS I	Viktoria Faber 0664/73668863	06.10.2016	22.12.2016
ELTERN-KIND-TURNEN				15:30 - 16:30		Turnsaal VS II	Patrizia Thüringer 0664/1937551	06.10.2016	22.12.2016
FAUSTBALL	18:30 - 20:00					Sporthalle	Franz Stuhr 0676/82531122		
				17:30 -----		Sportplatz BSZ			
FIT IN JEDEM ALTER			18:30 - 21:00			Turnsaal VS I	Eva Bajlitz 0664/2053533	21.09.2016	21.12.2016
KINDERTURNEN					17:00 - 18:00	Turnsaal VS I	Vinzenz Stadlbacher 0660 1411883	23.09.2016	02.12.2016
KINDER GESUND BEWEGEN					16:00 - 17:00	Turnsaal VS I	Klaudia Graf 0677/61995176	23.09.2016	02.12.2016
FUNKT.CIRKELTRAINING		20:15 - 21:15				Turnsaal VS I	Viktoria Faber 0664/73668863	04.10.2016	20.12.2016
SMOVEY				19:00 - 20:00		Turnsaal VS I	Claudia Ernst 0664/3849597	29.09.2016	15.12.2016
TISCHTENNIS		18:00 - 22:00				Turnsaal Gartengasse	Eduard Herzog 0664/9306948	13.09.2016	20.12.2016
			19:00 - 22:00					06.07.2016	28.12.2016
					17:30 - 22:00			12.08.2016	30.12.2016
VOLLEYBALL	20:20 - 22:00					Turnsaal Gartengasse	Marcus Heindl 0676/9739212	05.09.2016	19.12.2016
				17:00 - 20:00				01.09.2016	29.12.2016
PILOXING		18.15 - 19.15				Turnsaal VS II	Daniela Mold 0664/4524331	20.09.2016	06.12.2016
PILOXING KNOCKOUT		19:15 - 20:20				Turnsaal VS II	Daniela Mold 0664/4524331	20.09.2016	06.12.2016

MISTELBACH ZVR 430982116

www.mistelbach.sportunion.at

Mobile Physiotherapie

Unsere Therapeutin **Gabriele Popp** oder unser Therapeut **Juraj Antala** kommt auf ärztliche Anordnung zu Ihnen nach Hause. Gezielte Übungen in vertrauter Umgebung helfen körperliche Fähigkeiten zu verbessern, zu erhalten und neu zu entdecken.

Unsere Ziele und Schwerpunkte:

- Wiedererlernen und Förderung der Bewegung und Bewegungsfähigkeit
- Mobilisierung nach Operationen, Unfällen & Knochenbrüchen
- Bewegungstherapie bei neurologischen Erkrankungen (z.B. Querschnittlähmung, Schlaganfall, Multiple Sklerose)
- Übungsprogramm bei Haltungsproblemen

Rufen Sie uns an! Wir helfen gerne.

Hilfswerk Mistelbach-Brünnerstraße
pflege.mistelbach@noe.hilfswerk.at
Tel. 02572 / 46 85-10 www.hilfswerk.at

MLGAS e.U.
GASGERÄTESERVICE

www.mlgas.at **office@mlgas.at**

Gasgerätekundendienst

Thermen/Kesselpauschale

für die Postleitzahl 2130 …….€ 229,00

bei Abschluss einer Wartungsvereinbarung

nur……..€ 219,00

Inkl. Anfahrtszeit, Service und MWST

Gerätetausch , Abgasmessung und Reparatur

T: 0699/10203062

Diamantene Hochzeit (60. Hochzeitstag)

Anna und Stanislaus Fuchs aus Mistelbach am 17. September

Goldene Hochzeit (50. Hochzeitstag)

Christine und Werner Seltenhammer aus Paasdorf am 16. September

Eiserne Hochzeit (65. Hochzeitstag)

Herta und Josef Kober aus Lanzendorf am 22. September

90. Geburtstage

Rudolf Pruckner aus Mistelbach am 25. September

80. Geburtstage

Rosa Schwab aus Hüttendorf am 30. August

Agnes Bilek aus Paasdorf am 1. September

Theresia Eder aus Mistelbach am 9. September

Theresia Dorfinger aus Frättingsdorf am 18. September

Karoline Lehner aus Mistelbach am 19. September

Theresia Girschka aus Mistelbach am 20. September

Karl Kaufmann aus Hörersdorf am 20. September

Hubert Sroufek aus Lanzendorf am 22. September

Helene Paltram aus Hüttendorf am 28. September

Geburten

Dalati Hanadi und Mohamad Al Mokdad aus Mistelbach, eine **Naya** am 6. August

Felicitas-Antonia Koularas-Stuhr, BA und Werner Koularas, M.A. M.Sc. aus Mistelbach, eine **Paula Margareta** am 19. August

Anda und Tomislav Martinovic aus Kettlasbrunn, eine **Eva** am 2. September

Chantima und Florian Alexander Zajic aus Mistelbach, einen **Nikolas Paul** am 5. September

Jaqueline Katharina Veghely-Puch und Dominik Manuel Odwody aus Mistelbach, einen **Liam** am 8. September

Birgit und Stefan Swoboda aus Mistelbach, eine **Eleanore** am 10. September

Christina und Ing. Daniel Moser aus Mistelbach, eine **Ilvy Madita** am 18. September

Goldene Hochzeit (50. Hochzeitstag)

Maria und Alois Rötzer aus Paasdorf am 30. September

Eheschließungen

Andrea Pozarek aus Paasdorf **und Wolfgang Pallasch** aus Neuruppersdorf, am 2. September

Iris Mayer und Dominik Wunsch, beide aus Mistelbach, am 9. September

Susanne Salasch und Jürgen Berger, beide aus Mistelbach, am 10. September

Eva-Maria Pleil und Raphael Paltram, beide aus Hüttendorf, am 16. September

Sonja Jäger und Rudolf-Michael Mayerhofer, beide aus Kettlasbrunn, am 23. September

Sterbefälle

Monika Pitsch aus Mistelbach, verstorben am 25. August im 72. Lj.
Gertrude Niecham aus Mistelbach, verstorben am 29. August im 86. Lj.
Helene Seitz aus Mistelbach, verstorben am 29. August im 91. Lj.
Josef Schwab aus Mistelbach, verstorben am 2. September im 78. Lj.
Johann Meierhofer aus Mistelbach, verstorben am 6. September im 93. Lj.
Maria Schiller aus Ebendorf, verstorben am 6. September im 85. Lj.
Günter Reschl aus Mistelbach, verstorben am 12. September im 77. Lj.
Rosalia Wiesinger aus Eibesthal, verstorben am 15. September im 98. Lj.
Ingeborg Ungersböck aus Wien/Mistelbach, verstorben am 15. September im 89. Lj.
Brigitta Wnek aus Kettlasbrunn, verstorben am 24. September im 87. Lj.

Der neue Kia Optima Sportswagon. Mach es besser. Mach's mit Stil.

KIA
The Power to Surprise

Raiffeisen-Lagerhaus Weinviertel Mitte eGen mbH

Wirtschaftspark 1 · 2130 Mistelbach · Telefon 02572/2715147 · Telefax 02572/2715144

CO_2-Emission: 173–110 g/km, Gesamtverbrauch: 4,2–7,4 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Preisvorteil von bis zu € 1.750,00 abhängig von Eintausch- und Finanzbonus bei Leasing über Kia Finance, Berechnungsbeispiel am Modell Kia Optima Titan: Barzahlungspreis € 23.840,00; 4,59% p.a. Sollzinssatz, 5,03% p.a. Effektivzinssatz. € 0,00 Erhebungsgebühr, € 0,00 Bearbeitungsgebühr, gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr € 160,58; kalk. Restwert € 10.251,00; Leasingentgeltvorauszahlung € 7.152,00; Laufzeit 48 Monate; 10.000km Laufleistung/Jahr; Leasingentgelt mtl. € 185,54; Gesamtkosten € 2.629,87; zu zahlender Gesamtbetrag € 26.469,87. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 06|2016. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

Raiffeisen-Lagerhaus Weinviertel Mitte eGen mbH

Wirtschaftspark 1 · 2130 Mistelbach · Telefon 02572/2715147 · Telefax 02572/2715144

* 36 Monate Laufzeit, € 7.197,- Anzahlung, € 11.995,01 Restwert, 15.000 km p.a., Rechtsgeschäftsgebühr € 146,08, Bearbeitungsgebühr € 0,-, Bereitstellungsgebühr € 0,-, Bonitätsprüfungsgebühr € 0,-, effektiver Jahreszins 3,64%, Sollzinsen variabel 2,99%, Gesamtleasingbetrag € 16.793,-, Gesamtbetrag € 25.493,22. Details zur Garantie auf unserer Website. Alle Beträge inkl. NoVA und MwSt. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Symbolabbildung. ** Gültig bei Kaufvertragsabschluss zwischen 1.9. und 31.10.2016 für sämtliche Mitsubishi Neuwagen-Modelle.

BEST MARKE NR.1 LANGZEIT-QUALITÄTS-STUDIE J.D.POWER 2016

www.mitsubishi-motors.at